



Niederschrift

43. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.09.2018
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:43 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme bis 17:50 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Frau Kathleen Krause	Teilnahme bis 21:17 Uhr
Herr Nico Marquardt	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 17:00 Uhr
Herr Andreas Schlüter	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Gesine Dannenberg	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:18 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	Teilnahme bis 20:52 Uhr
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion CDU/ANW

Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Horst Heinzel
Herr Norbert Mensch
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler Teilnahme ab 15:25 Uhr
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken Teilnahme von 15:20 bis 17:50 Uhr
Frau Irene Kamenz Teilnahme bis 18:00 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch Teilnahme von 15:40 bis 21:19 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow Teilnahme bis 21:19 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Herr Dr. Nicolas Bauer
Frau Katharina Tietz
Herr André Tomczak
Herr Simon Wohlfahrt

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch Teilnahme von 16:50 bis 20:55 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme ab 15:15 bis 18:00 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 19:40 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 19:30 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Marcus Krause	nicht entschuldigt
--------------------	--------------------

Fraktion DIE LINKE

Frau Kati Biesecke	entschuldigt
Frau Birgit Müller	entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	entschuldigt
Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt

Ortsvorsteher

Frau Dr. Saskia Ludwig	nicht entschuldigt
Herr Winfried Sträter	nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Patientendaten von Rettungsdiensten ungeschützt im Internet
Vorlage: 18/SVV/0547
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 2.2 Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0567
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 2.3 Verkehrssituation Pappelallee Ecke Kirschallee/Am Schulplatz
Vorlage: 18/SVV/0572
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.4 Lärmschutz bei Flugbetrieb
Vorlage: 18/SVV/0599
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Depots der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0600
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Bundesfördermittel für Schulen
Vorlage: 18/SVV/0624
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof - 17/SVV/0979
Vorlage: 18/SVV/0625
Stadtverordneter Mensch, Fraktion CDU/ANW
- 2.8 Uferweg hinter dem Wasserwerk Leipziger Straße
Vorlage: 18/SVV/0621
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Einrichtung Wohnungstauschzentrale
Vorlage: 18/SVV/0622
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Wirtschaftlichkeitsberechnung Wohnhaus Alter Markt 10
Vorlage: 18/SVV/0623
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018
Vorlage: 18/SVV/0642
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 06.06.2018 und des öffentlichen Teils der
außerordentlichen Sitzung vom 27.06.2018**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Report der Beauftragten für Migration und Integration
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt**
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 6.1 Bebauungsplan SAN B 07 "Babelsberg Nord" Änderung des räumlichen
Geltungsbereichs, Abwägung und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0262
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 6.2 Bebauungsplan SAN B 08 "Babelsberg Süd" Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0263
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0365
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 6.4 Jahresabschluss zum 31.12.2016 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 18/SVV/0368
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 7.1 Klarheit bei den Kita-Gebühren
Vorlage: 17/SVV/0798
Fraktionen SPD und CDU/ANW
- 7.2 Einwohnerversammlungen in den Sozialräumen
Vorlage: 18/SVV/0265
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Grünkonzept Hermannswerder
Vorlage: 18/SVV/0266
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg
Vorlage: 18/SVV/0269
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 7.5 B-Plan für die Schiffbauergasse
Vorlage: 18/SVV/0332
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Weiterentwicklung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort
Vorlage: 18/SVV/0338
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 Bessere ÖPNV-Anbindung für die Schiffbauergasse
Vorlage: 18/SVV/0355
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.8 Schutz der Waldgebiete in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0336
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.9 ÖPNV für alle - mit der richtigen App gut unterwegs
Vorlage: 18/SVV/0349
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.10 Sitzungskalender 2019
Vorlage: 18/SVV/0381
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 7.11 Tatsächliche Übernahme der Kosten bei Betreuungszeiten über 8 Stunden
täglich in Potsdamer Kitas
Vorlage: 18/SVV/0387
Fraktion DIE LINKE

8 Einwohnerfragestunde

9 Anträge

- 9.1 Freizeitsport im Volkspark
Vorlage: 18/SVV/0402
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.2 Miteinander leben - Respekt im Alltag
Vorlage: 18/SVV/0452
Fraktion SPD
- 9.3 Parken in der Innenstadt
Vorlage: 18/SVV/0453
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.4 Elektronische Abbiegeassistenten
Vorlage: 18/SVV/0454
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.5 Kindertag in der Schiffbauergasse
Vorlage: 18/SVV/0460
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.6 Baumpflanzungen entlang der Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 18/SVV/0466
Fraktion DIE LINKE
- 9.7 Planungen des Uferwegs vom Hinzenberg zur Neustädter Havelbucht
Vorlage: 18/SVV/0470
Fraktion DIE LINKE
- 9.8 Baumschutz und Baumerhalt
Vorlage: 18/SVV/0471
Fraktion DIE LINKE

- 9.9 Größere Fahrzeuge auf der Buslinie 698
Vorlage: 18/SVV/0472
Fraktion DIE LINKE
- 9.10 Leichtbauhallen
Vorlage: 18/SVV/0497
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.11 Erneuerung des Wegweisersystems im Stadtteil Am Schlaatz
Vorlage: 18/SVV/0510
Fraktion SPD
- 9.12 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplanverfahren
Vorlage: 18/SVV/0522
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.13 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" sowie
Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15)
Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0526
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.14 Miethöhe Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0543
Fraktion DIE LINKE
- 9.15 Uferweg in der Berliner Vorstadt
Vorlage: 18/SVV/0544
Fraktion DIE LINKE
- 9.16 Dortustraße, Ergänzung der Fahrbahnmarkierung
Vorlage: 18/SVV/0545
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Handlungskonzept Hitzeschutz für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0546
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Lastenrad-Ausleihbörse
Vorlage: 18/SVV/0548
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.19 Studentisches Wohnen
Vorlage: 18/SVV/0549
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.20 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hannah von Bredow
Vorlage: 18/SVV/0566
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9.21 Weiterführung der Erstattung der Trichinenuntersuchungsgebühr
Vorlage: 18/SVV/0574
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 9.22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59", Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 18/SVV/0575
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.23 Gesamtstädtische Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0576
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Strategische Steuerung
- 9.24 Gebietsänderungsvertrag zum Gebietstausch mit der Gemeinde Schwielowsee
Vorlage: 18/SVV/0577
Oberbürgermeister, Fachbereich Kataster und Vermessung
- 9.25 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0581
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.26 Kostenloser Eintritt in den Volkspark für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 18/SVV/0582
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.27 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 30.09.2018 (Antikmeile 30.09.18)
Vorlage: 18/SVV/0587
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.28 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 30.11.2018 (Potsdamer Lichtspektakel 04.11.18)
Vorlage: 18/SVV/0588
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.29 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 31.12.2018 (2. Advent 09.12.18 und 4. Advent 23.12.18)
Vorlage: 18/SVV/0589
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 9.30 Räume für Kultur, Kreativwirtschaft und Wissenschaft in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0573
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.31 Kita Waldstadt II
Vorlage: 18/SVV/0597
Fraktion DIE LINKE
- 9.32 Grüner Alter Markt
Vorlage: 18/SVV/0488
Fraktion CDU/ANW
- 9.33 Keine Abführungen der städtischen Wohnungsgesellschaft an den
Stadthaushalt
Vorlage: 18/SVV/0520
Fraktion DIE Andere
- 9.34 Grundstückserwerb Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0521
Fraktion DIE Andere
- 9.35 Kiezbad für den Norden
Vorlage: 18/SVV/0534
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 9.36 Nutzung des DB-Schiennetzes für den ÖPNV/Regio-Tram für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0535
Fraktion CDU/ANW
- 9.37 Analyse der Staubildung in Verkehrspitzen/Entzerrung der Hauptverkehrszeiten
Vorlage: 18/SVV/0536
Fraktion CDU/ANW
- 9.38 Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke
Vorlage: 18/SVV/0590
Fraktion DIE Andere
- 9.39 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger
Vorlage: 18/SVV/0591
Fraktion DIE Andere
- 9.40 Mieten Rechenzentrum
Vorlage: 18/SVV/0601
Fraktion DIE LINKE
- 9.41 Sportflächen
Vorlage: 18/SVV/0602
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9.42 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weiss Golm
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW
- 9.43 Ferienwohnungen begrenzen
Vorlage: 18/SVV/0605
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.44 Verkehrsberuhigung Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0606
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.45 Energiekonzept Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0607
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.46 Energiekonzept Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0603
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.47 Wärmesatzung Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0608
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.48 Freifläche für Gemeinschaftsunterkunft Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0609
Fraktionen SPD; CDU/ANW
- 9.49 Vorhabensbeschluss: Gründung einer quartiersbezogenen Gesellschaft in
Krampnitz zwischen der Energie und Wasser Potsdam GmbH, der Stadtwerke
Potsdam GmbH und der Deutsche Wohnen
Vorlage: 18/SVV/0610
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsanlagen
- 9.50 Vorhabensbeschluss: Gründung einer kommunalen quartiersbezogenen
Gesellschaft zwischen der Stadtwerke Potsdam GmbH und der ProPotsdam
GmbH
Vorlage: 18/SVV/0611
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.51 Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen
Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0634
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 9.52 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0612
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

- 9.53 Festlegung zu Modernisierungsumlage und Mietsteigerungen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam
Vorlage: 18/SVV/0613
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.54 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019
Vorlage: 18/SVV/0614
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 9.55 Verkauf von Grundstücken am Brauhausberg
Vorlage: 18/SVV/0615
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 9.56 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm
Vorlage: 18/SVV/0616
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 9.57 Finanzielle Hilfe für das Filmorchester Babelsberg
Vorlage: 18/SVV/0617
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 9.58 Mehr Sozialwohnungen nach Baulandrichtlinie
Vorlage: 18/SVV/0620
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 10 Gremienbesetzungen**
- 10.1 Neubildung Hauptausschuss
Vorlage: 18/SVV/0425
Fraktion DIE Andere
- 10.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 18/SVV/0541
Fraktionen
- 10.3 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 18/SVV/0542
Fraktionen
- 10.4 Neubesetzung Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service (KIS)
Vorlage: 18/SVV/0427
Fraktion DIE Andere
- 10.5 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 18/SVV/0551
Fraktionen

- 10.6 Ab- und Neuberufung sachkundige*r Einwohner*in Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Vorlage: 18/SVV/0464
Fraktion DIE Andere
- 10.7 Ab- und Neuberufung sachkundige*r Einwohner*in Finanzausschuss
Vorlage: 18/SVV/0465
Fraktion DIE Andere
- 10.8 Änderungen in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 18/SVV/0537
Fraktion DIE Andere
- 11 Mitteilungsvorlagen**
- 11.1 Sportangebote für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 18/SVV/0457
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 11.2 Entscheidungsgrundlage zu freiwilligen Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016
Vorlage: 18/SVV/0619
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 12.1 Bericht über die umweltfreundliche Beschaffung
gemäß Beschluss: 12/SVV/0654 und 15/SVV/0234
- 12.1.1 Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung
Vorlage: 18/SVV/0533
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 12.2 Berichterstattung zum Erhalt des Kunsthauses "sans titre"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0239
- 12.2.1 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss, Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans titre"
Vorlage: 18/SVV/0528
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.3 Ergebnis der städtebaulichen Studie zum Hauptstrang des Humboldtrings in Zentrum Ost
gemäß Beschluss: 17/SVV/0252
- 12.3.1 Zentrum Ost - städtebauliche Studie Umgestaltung Humboldtring
Vorlage: 18/SVV/0583
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 12.4 Prüfergebnis zum Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit
gemäß Beschluss: 17/SVV/0172
- 12.4.1 Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit ab 2018
Vorlage: 18/SVV/0648
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 12.5 Prüfergebnis zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Georg-Herrmann-Allee
gemäß Beschluss: 17/SVV/0774
- 12.5.1 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee
Vorlage: 18/SVV/0627
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.6 Berichterstattung Wohnen im Alter
gemäß Beschluss: 18/SVV/0194
- 12.6.1 Wohnen im Alter
Vorlage: 18/SVV/0631
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 12.7 Prüfergebnis Rasengleise
gemäß Beschluss: 18/SVV/0196
- 12.7.1 Ergebnisse Prüfauftrag - Rasengleise
Vorlage: 18/SVV/0630
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 12.8 Berichterstattung Fortsetzung freiLand Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0337
- 12.8.1 Fortsetzung freiLand Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0584
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 12.9 Konzept gegen sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen
Flächen der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0384
- 12.9.1 Keine sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen Flächen der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0637
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.10 Bericht - Prüfung der fehlenden Beleuchtung Am Glienicker Mühlenberg Ecke
Ulrich-Steinhauer-Straße
gemäß Beschluss: 18/SVV/0024

- 12.10.1 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße
Vorlage: 18/SVV/0514
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.11 Übersicht über Flächen mit Sträuchern und Gehölzflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0193
- 12.11.1 Übersicht Flächen mit Sträuchern und Gehölzen
Vorlage: 18/SVV/0529
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 12.12 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
gemäß Beschluss: 17/SVV/0771
- 12.12.1 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
Vorlage: 18/SVV/0532
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.13 Berichterstattung zum Abbau des Instandsetzungsstaus auf kommunalen Verkehrsanlagen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0951
- 12.13.1 Abbau des Instandsetzungsstaus auf kommunalen Verkehrsanlagen
Vorlage: 18/SVV/0629
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.14 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 9: Start-Förderung Tierheim
gemäß Beschluss: 17/SVV/0827
- 12.14.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen
Vorlage: 18/SVV/0645
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 12.15 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 10: Kurzstrecke wieder 6 Stationen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0828
- 12.15.1 Zwischeninformation Prüfaufträge Bürgerhaushalt
Vorlage: 18/SVV/0646
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 12.16 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 12: Modellversuch 1 Euro-Ticket
gemäß Beschluss: 17/SVV/0833

- 12.17 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 14: Honorarerhöhung Volkshochschule
gemäß Beschluss: 17/SVV/0835
- 12.18 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 16: Verkehrsentlastung
gemäß Beschluss: 17/SVV/0837
- 12.18.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 16 - Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang
Vorlage: 18/SVV/0531
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 12.19 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 17:
Radverkehrskonzept
gemäß Beschluss: 17/SVV/0838
- 12.19.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch Weiterführung des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 18/SVV/0530
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 12.20 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 20: Sandscholle erhalten
gemäß Beschluss: 17/SVV/0841

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem 1. stellvertretenden **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Wartenberg**, eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Patientendaten von Rettungsdiensten ungeschützt im Internet

Vorlage: 18/SVV/0547

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, beantwortet.

**zu 2.2 Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Landeshauptstadt
Potsdam**

Vorlage: 18/SVV/0567

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.3 Verkehrssituation Pappelallee Ecke Kirschallee/Am Schulplatz

Vorlage: 18/SVV/0572

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 Lärmschutz bei Flugbetrieb

Vorlage: 18/SVV/0599

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.5 Depots der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0600

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, beantwortet.

zu 2.6 Bundesfördermittel für Schulen

Vorlage: 18/SVV/0624

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

**zu 2.7 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof -
17/SVV/0979**

Vorlage: 18/SVV/0625

Stadtverordneter Mensch, Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

zu 2.8 Uferweg hinter dem Wasserwerk Leipziger Straße
Vorlage: 18/SVV/0621
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.9 Einrichtung Wohnungstauschzentrale
Vorlage: 18/SVV/0622
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.10 Wirtschaftlichkeitsberechnung Wohnhaus Alter Markt 10
Vorlage: 18/SVV/0623
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.11 Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018
Vorlage: 18/SVV/0642
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 06.06.2018 und des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung
vom 27.06.2018**

Mandatswechsel

Frau Annina Beck, Frau Corinna Liefeld, Herr Georg Bittcher und Herr Arndt Sändig von der Fraktion **DIE aNDERE** haben ihre Mandate als Stadtverordnete zum 01.09.2018 niedergelegt.

Dafür wurden durch den Kreiswahlleiter **Frau Katharina Tietz, Herr André Tomczak, Herr Dr. Nicolas Bauer und Herr Simon Wohlfahrt** in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Die genannten Personen haben ihre Mandate angenommen und stellen sich anschließend vor.

Als Fraktionsvorsitzende fungieren Frau Tietz und Herr Tomczak.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **46 anwesend, das sind 80,7 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 41. öffentlichen Sitzung vom 06.06.2018 wurde den Stadtverordneten am 23.07.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 41. öffentlichen Sitzung vom 06.06.2018 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Niederschrift der 42. (außerordentlichen) Sitzung vom 27.06.2018 wurde den Stadtverordneten am 23.07.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 42. (außerordentlichen) Sitzung vom 27.06.2018 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung:

Die folgenden Anträge sind zurückzustellen oder durch Verwaltungshandeln erledigt:

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Tatsächliche Übernahme der Kosten bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0387** (durch Verwaltungshandeln erledigt).

Darüber hinaus, beantragt der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, den Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Klarheit bei den Kita-Gebühren, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, zurückzustellen, da das Votum des Jugendhilfeausschusses noch fehlt.

Abstimmung:

Die Zurückstellung des Tagesordnungspunktes 7.1 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Erledigung des Tagesordnungspunktes 7.11 durch Verwaltungshandeln wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Anträge

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Parken in der Innenstadt, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 18/SVV/0453**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Elektronische Abbiegeassistenten, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, **DS 18/SVV/0454**

überwiesen

**in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice,
den Hauptausschuss,
sowie in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.6, betr.: Baumpflanzungen entlang der Friedrich-Engels-Straße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0466**

überwiesen

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Erneuerung des Wegweisersystems im Stadtteil Am Schlaatz, Antrag der Fraktion SPD, **DS 18/SVV/0510**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.12, betr.: Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplanverfahren, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0522**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,
sowie in betroffene Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.20, betr.: Aufnahme in den Straßennamenpool - Hannah von Bredow, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0566**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59", Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0575**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0581**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.34, betr.: Grundstückserwerb Krampnitz, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 18/SVV/0521**
überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,
für Finanzen
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.36, betr.: Nutzung des DB-Schienennetzes für den ÖPNV/Regio-Tram für Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0535**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.37, betr.: Analyse der Staubbildung in Verkehrspitzen/Entzerrung der Hauptverkehrszeiten, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0536**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.38, betr.: Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, mit Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18, **DS 18/SVV/0590**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.45, betr.: Energiekonzept Krampnitz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0607**
überwiesen
in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung,
für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.46, betr.: Energiekonzept Krampnitz, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0603**
überwiesen
in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung,
für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.47, betr.: Wärmesatzung Krampnitz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0608**
überwiesen
in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung,
für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.49, betr.: Vorhabensbeschluss: Gründung einer quartiersbezogenen Gesellschaft in Krampnitz zwischen der Energie und Wasser Potsdam GmbH, der Stadtwerke Potsdam GmbH und der Deutsche Wohnen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsanlagen, **DS 18/SVV/0610**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.50, betr.: Vorhabensbeschluss: Gründung einer kommunalen quartiersbezogenen Gesellschaft zwischen der Stadtwerke Potsdam GmbH und der ProPotsdam GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0611**

**überwiesen
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.51, betr.: Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0634**

**überwiesen
in den Hauptausschuss,
in den Jugendhilfeausschuss
sowie in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Tagesordnungspunkt 9.54, betr.: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 18/SVV/0614**

**überwiesen
in den Jugendhilfeausschuss (ff),
in die Ausschüsse für Bildung und Sport,
für Finanzen
sowie in betroffene Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.56, betr.: Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 18/SVV/0616**

**überwiesen
in den Ortsbeirat Golm
und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.57, betr.: Finanzielle Hilfe für das Filmorchester Babelsberg, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, mit Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 04.09.18, **DS 18/SVV/0617**

**überwiesen
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Mitteilungsvorlage

Tagesordnungspunkt 11.2, betr.: Entscheidungsgrundlage zu freiwilligen Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 18/SVV/0619**

**überwiesen
in den Jugendhilfeausschuss**

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 12.3.1, betr.: Zentrum Ost - städtebauliche Studie Umgestaltung Humboldttring, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0583**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 12.4.1, betr.: Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit ab 2018, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0648** **überwiesen**

**in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion,
für Bildung und Sport
sowie für Kultur und Wissenschaft
und in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 12.6.1, betr.: Wohnen im Alter, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0631**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 12.8.1, betr.: Fortsetzung freiLand Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 18/SVV/0584**

überwiesen

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft,
in den Jugendhilfeausschuss
sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 12.9.1, betr.: Keine sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen Flächen der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0637**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 12.11.1, betr.: Übersicht Flächen mit Sträuchern und Gehölzen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur, **DS 18/SVV/0529**

überwiesen

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 12.13.1, betr.: Abbau des Instandsetzungsstaus auf kommunalen Verkehrsanlagen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0629**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 12.18.1, betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 16 - Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen, **DS 18/SVV/0531** **überwiesen**

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Nicht öffentliche Anträge

Tagesordnungspunkt 14.3, betr.: Grundstückstausch Insel Neu Fahrland, Vorlage des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service (KIS), **DS 18/SVV/0578**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,

für Finanzen

sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 14.4, betr.: Verkauf eines Grundstücks in der Zeppelinstraße in Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service (KIS), **DS 18/SVV/0579**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen

sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 14.5, betr.: Verkauf eines Grundstücks in Potsdam, Mangerstraße, Vorlage des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service (KIS), **DS 18/SVV/0580**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen

sowie in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Der Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS18/SVV/0654**, betr.: Kinderbauernhof in Groß Glienicke wurde in der Sitzung des Ältestenrates von der Fraktion **zurückgezogen**. Stattdessen wurde ein entsprechender Änderungsantrag zur DS 18/SVV/0590, betr.: Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, eingereicht.

Beide Anträge befinden sich auf der Konsensliste.

Der Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE, Bürger-Bündnis/FDP, DS 18/SVV/0657, betr.: Erhalt der Kleingartensparte „Angergrund“

Die Dringlichkeit wird von dem Stadtverordneten Jäkel namens der antragstellenden Fraktionen begründet.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 18/SVV/0657** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Herr **Achim Johannsen** beantragt Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 7.4**, Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg, **DS 18/SVV/0269**, im Namen der Bürgerinitiative „Babelsberger Wald muss bleiben“.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Achim Johannsen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau **Kerstin Müller** beantragt Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 9.55**, Verkauf von Grundstücken am Brauhausberg, **DS 18/SVV/0615**, im Namen der Initiative „Mitte neu denken“.

Da dieser Antrag erst kurz vor Beginn der Sitzung im Präsidium gestellt wurde, gibt es dazu **keine Empfehlung des Ältestenrates**.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Kerstin Müller wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 43. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert der 1. stellvertretende Vorsitzende Herr Wartenberg darüber, dass gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für folgende **Kleine Anfrage** eine fristgerechte Beantwortung aussteht:

DS 18/SVV/0508, Stadtverordneter Adler, Fraktion SPD, betr.: Innovation und Wissenschaft - eine Trockentoilette für den Johan-Bouman-Platz, Beantwortungsfrist: 08.08.2018

DS 18/SVV/0555, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Baumaßnahmen Radwege, Beantwortungsfrist: 04.09.2018

DS 18/SVV/0557, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Vermietung von Wohnraum an Tagesgäste II, Beantwortungsfrist: 04.09.2018

DS 18/SVV/0592, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Abschiebungen nach Afghanistan, Beantwortungsfrist: 04.09.2018

DS 18/SVV/0595, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Investitionen zur Sicherstellung der Wasserversorgung, Beantwortungsfrist: 04.09.2018

Der Oberbürgermeister sagt eine Beantwortung bis zum 07.09.2018 zu.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Interkulturelle Woche
- Ehrung Kanuten
- Stadtradeln
- Filmorchester Babelsberg
- Ketziner Straße Fahrland
- Benefizkonzert der Bundeswehr Big Band am Brandenburger Tor

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Auf Bitte des Stadtverordneten Schüler, wird der Bericht in schriftlicher Form an die Fraktionen ausgereicht.

zu 5 Report der Beauftragten für Migration und Integration Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der den Fraktionen schriftlich vorliegende Report wird von der Beauftragten für Migration und Integration mündlich untersetzt und im Anschluss daran beantwortet sie die Nachfragen der Stadtverordneten. Der 1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Grasnack für ihre Arbeit.

Der Report 2018 der Beauftragten für Migration und Integration wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 6.1 Bebauungsplan SAN B 07 "Babelsberg Nord" Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Auslegungsbeschluss Vorlage: 18/SVV/0262 Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans SAN B 07 „Babelsberg Nord“ ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 1).
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Bebauungsplan SAN B 07 „Babelsberg Nord“ entschieden (gemäß Anlagen 5A und 5B).
3. Der Entwurf des Bebauungsplans SAN B 07 „Babelsberg Nord“ ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.2 Bebauungsplan SAN B 08 "Babelsberg Süd" Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0263

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, weist darauf hin, dass eine Korrektur im Fazit der finanziellen Auswirkungen notwendig ist.

Der Text ist wie folgt zu ändern:

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf die laufende und mittelfristige Haushaltsplanung, sondern bezieht sich auf das Treuhandvermögen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Babelsberg Nord“ **Süd**.

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans SAN B 08 „Babelsberg Süd“ ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 1).
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Bebauungsplan SAN B 08 „Babelsberg Süd“ entschieden (gemäß Anlage 5).

3. Der Entwurf des Bebauungsplans SAN B 08 „Babelsberg Süd“ ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0365**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)** sowie für **Finanzen** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.4 Jahresabschluss zum 31.12.2016 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 18/SVV/0368**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2016 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 624.371,91 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

**zu 7.1 Klarheit bei den Kita-Gebühren
Vorlage: 17/SVV/0798**

Fraktionen SPD und CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.2 **Einwohnerversammlungen in den Sozialräumen**

Vorlage: 18/SVV/0265

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag einschließlich dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.05.2018 und dem Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion SPD vom 02.07.2018 in folgender Fassung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge einer vertieften Bürgerbeteiligung werden in den verschiedenen Stadtgebieten (Sozialräume, Stadtteile, Planungsgebiete usw.) regelmäßig Stadtteilkonferenzen durchgeführt.

An diesen sollen der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin und Beigeordnete teilnehmen, über stadtweite Angelegenheiten grundsätzlicher Art und über konkrete Anliegen im jeweiligen Einzugsbereich informieren sowie Fragen der Einwohnerschaft beantworten.

Die weitere Struktur, Tagesordnung und Ablauf der Veranstaltungen ist mit der jeweiligen Einwohnerschaft vor Ort abzustimmen.

Es sollen jährlich etwa sechs solcher Konferenzen stattfinden.

Zur Themenfindung und Schwerpunktsetzung der Konferenzen werden Hinweise und Anliegen der Maerker- und MaerkerPlus-Plattform stadtgebietsspezifisch ausgewertet und bei der Veranstaltung vor Ort aufgegriffen. Zudem werden parallel zu den Vor-Ort-Veranstaltungen über die MaerkerPlus-Plattform Online-Diskussionsthemen angeboten, um Fragen, Themen, Wünsche und Vorschläge der Einwohnerschaft zu sammeln oder ein Stimmungsbild aus dem jeweiligen Stadtgebiet einzufangen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 einen konkretisierten Vorschlag zur Umsetzung vorzulegen.

Der Antrag wird in der vom Hauptausschuss empfohlenen neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Zuge einer vertieften Bürgerbeteiligung werden in den verschiedenen Stadtgebieten (Sozialräume, Stadtteile, Planungsgebiete usw.) regelmäßig Stadtteilkonferenzen durchgeführt.

An diesen sollen der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin und Beigeordnete teilnehmen, über stadtweite Angelegenheiten grundsätzlicher Art und über konkrete Anliegen im jeweiligen Einzugsbereich informieren

sowie Fragen der Einwohnerschaft beantworten.

Die weitere Struktur, Tagesordnung und Ablauf der Veranstaltungen ist mit der jeweiligen Einwohnerschaft vor Ort abzustimmen.

Es sollen jährlich etwa sechs solcher Konferenzen stattfinden.

Zur Themenfindung und Schwerpunktsetzung der Konferenzen werden Hinweise und Anliegen der Maerker- und MaerkerPlus-Plattform stadtgebietsspezifisch ausgewertet und bei der Veranstaltung vor Ort aufgegriffen. Zudem werden parallel zu den Vor-Ort-Veranstaltungen über die MaerkerPlus-Plattform Online-Diskussionsthemen angeboten, um Fragen, Themen, Wünsche und Vorschläge der Einwohnerschaft zu sammeln oder ein Stimmungsbild aus dem jeweiligen Stadtgebiet einzufangen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 einen konkretisierten Vorschlag zur Umsetzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.3 **Grünkonzept Hermannswerder**
Vorlage: 18/SVV/0266
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das städtebauliche Grünkonzept für die Grundstücke in der Mitte der Halbinsel Hermannswerder gegenüber der Anlegestelle der Seilfähre, die laut Hauptausschuss einer Verwertung zugeführt werden sollen, ist den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (KOUL) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV) bis September 2018 vorzulegen.

Bei der Vergabe der 2012 zur Vermarktung vorgesehenen Grundstücke auf Hermannswerder ist das Anliegen eines erhöhten Grünanteils unter besonderer Berücksichtigung des Altbaumbestandes verbindlich zu verankern.

Der Auslobungstext des Vergabeverfahrens ist vor dem Beginn des Verfahrens den Ausschüssen SBV und KOUL vorzustellen.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Anschließend wird diese neue Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das städtebauliche Grünkonzept für die Grundstücke in der Mitte der Halbinsel Hermannswerder gegenüber der Anlegestelle der Seilfähre, die laut Hauptausschuss einer Verwertung zugeführt werden sollen, ist den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (KOUL) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV) bis September 2018 vorzulegen.

Bei der Vergabe der 2012 zur Vermarktung vorgesehenen Grundstücke auf Hermannswerder ist das Anliegen eines erhöhten Grünanteils unter besonderer Berücksichtigung des Altbaumbestandes verbindlich zu verankern.

Der Auslobungstext des Vergabeverfahrens ist vor dem Beginn des Verfahrens den Ausschüssen SBV und KOUL vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.4 Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg

Vorlage: 18/SVV/0269

Fraktion CDU/ANW, SPD

Eingangs erhält Herr Johannsen als Vertreter der Bürgerinitiative „Babelsberger Wald Muss Bleiben“ das Rederecht und trägt Argumente für den Erhalt der Waldfläche vor. Anschließend übergeben Vertreter der Bürgerinitiative das Zwischenergebnis einer für den Erhalt des Waldes gestarteten Petition.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die sportlichen Potenziale **in Babelsberg, insbesondere** für die Fläche zwischen der Tram-Wendeschleife (Rudolf-Breitscheid-Straße) und der Sportstätte des FSV Babelsberg 74 zu prüfen. Dem Ausschuss für Bildung und Sport sind mögliche Potenziale - wettkampffähige Sportflächen - im November 2018 vorzustellen.*

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Wohlfahrt beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE den vorliegenden Antrag in folgender neuen Fassung zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche zusätzlichen Potenziale auf den vorhandenen Babelsberger Sportplätzen in der Rudolf-Breitscheid-Straße (FSV 74), in der Franz-Mehring-Straße (Sandscholle) und Am Park Babelsberg (Nowawiese) erschlossen werden können.

Neben einem Neubau zusätzlicher Sportflächen auf bislang nicht genutzten Randflächen soll geprüft werden, welche zusätzlichen Trainingszeiten durch Herstellung einer hinreichenden Trainingsbeleuchtung bzw. durch die Umwandlung von Rasen- in Kunstrasenplätze gewonnen werden können.

Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 vorgelegt werden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Walter beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung erkennt den hohen Wert der Waldfläche zwischen den bestehenden Sportplätzen des FSV Babelsberg 74 und der Tram-Wendeschleife an der Fontanestraße als Naherholungsraum sowie für Natur- und Klimaschutz an.

Der Prüfauftrag wird daher zurückgestellt, bis eine finale Entscheidung über den Erhalt der Sportflächen am Standort Sandscholle getroffen ist.

Der Stadtverordnete Viehrig als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport schlägt vor, den Teilsatz aus der vom Ausschuss empfohlenen Fassung

„...insbesondere für die Fläche zwischen der Tram-Wendeschleife (Rudolf-Breitscheid-Straße) und der Sportstätte des FSV Babelsberg 74“ zu streichen.

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE sollte als Ergänzung zur vorgeschlagenen Fassung aus dem Ausschuss Bildung und Sport beschlossen werden.

Die Terminstellung Dezember 2018 wird übernommen.

Nach einer kontroversen Diskussion

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt die Rücküberweisung des Antrags mit allen Änderungsvorschlägen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** des Antrags **mit allen Änderungsvorschlägen** in die Ausschüsse für **Bildung und Sport** sowie **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit 29 Ja-Stimmen angenommen,
bei 22 Nein-Stimmen.

zu 7.5 **B-Plan für die Schiffbauergasse**
Vorlage: 18/SVV/0332
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung/Ergänzung **zuzustimmen:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung **bis zum 2. Quartal 2019** ~~Ende 2018 einen Aufstellungsbeschluss für einen Entwurf des Bebauungsplans zur Sicherung und sinnvollen Weiterentwicklung des Kulturstandortes Schiffbauergasse vorzulegen.~~

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit der Änderung/Ergänzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird **aufgefordert**, der **Stadtverordnetenversammlung bis zum 2. Quartal 2019** einen Entwurf des **Bebauungsplans zur Sicherung und sinnvollen Weiterentwicklung des Kulturstandortes Schiffbauergasse vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.6 Weiterentwicklung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort

Vorlage: 18/SVV/0338

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Auch für den Zeitraum nach Auslaufen der Förderbindung wird die kulturelle Nutzung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort fortgeschrieben und die **weitere** Wohnnutzung ausgeschlossen.*

...

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Auch für den Zeitraum nach Auslaufen der Förderbindung wird die kulturelle Nutzung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort fortgeschrieben und die Wohnnutzung **mit Ausnahme des Grundstücks der Villa Tummeley** ausgeschlossen. Dies ist in den auf die Sanierungssatzung folgenden B-Plan-*

Entwurf aufzunehmen.

...

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit der Ergänzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auch für den Zeitraum nach Auslaufen der Förderbindung wird die kulturelle Nutzung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort fortgeschrieben und die Wohnnutzung mit Ausnahme des Grundstücks der Villa Tummeley ausgeschlossen. Dies ist in den auf die Sanierungssatzung folgenden B-Plan-Entwurf aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich weiter energisch für die Gewinnung der Husaren-Kaserne als Standort für die Kunst- und Kreativwirtschaft einzusetzen. Es ist im Stadtgebiet ein gut erschlossenes städtische Grundstück zu bestimmen, das ggf. zum Tausch angeboten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.7 Bessere ÖPNV-Anbindung für die Schiffbauergasse

Vorlage: 18/SVV/0355

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag einschließlich dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.06.2018 in folgender Fassung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sich die Anbindung des Kulturstandorts Schiffbauergasse zum Vorstellungs- und Veranstaltungsschluss an den öffentlichen Nahverkehr verbessern lässt.

*Hierbei ist nicht in erster Linie eine **sind neben einer** Taktverdichtung oder -verlängerung der Tram-Linie 93 in den Abendstunden gemeint. Auch **auch** andere Lösungen zu prüfen wie:*

- *eine Buslinie, die zum Ende von Vorstellungen non-Stop zum Hauptbahnhof fährt,*
- *dieses Angebot mit Großraumtaxis als Sammel-Taxi sinnvoll zu ergänzen oder zu ersetzen,*
- *der Einsatz eines autonom fahrenden Mikro-Busses für das Gelände der Schiffbauergasse.*

Weiterhin soll ernsthaft geprüft werden, wie die Fahrgastinformation und die Beleuchtung der Wege auf dem Gelände der Schiffbauergasse verbessert werden können.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Damit hat sich der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE erledigt.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sich die Anbindung des Kulturstandorts Schiffbauergasse zum Vorstellungs- und Veranstaltungsschluss an den öffentlichen Nahverkehr verbessern lässt.

Hierbei sind neben einer Taktverdichtung oder -verlängerung der Tram-Linie 93 in den Abendstunden auch andere Lösungen zu prüfen wie:

- eine Buslinie, die zum Ende von Vorstellungen non-Stop zum Hauptbahnhof fährt,
- dieses Angebot mit Großraumtaxi als Sammel-Taxi sinnvoll zu ergänzen oder zu ersetzen,
- der Einsatz eines autonom fahrenden Mikro-Busses für das Gelände der Schiffbauergasse.

Weiterhin soll ernsthaft geprüft werden, wie die Fahrgastinformation und die Beleuchtung der Wege auf dem Gelände der Schiffbauergasse verbessert werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.8 Schutz der Waldgebiete in Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0336

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuen Fassung zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit folgenden ersten Schritten zur Stärkung des Waldbelanges im gesamten Stadtgebiet der LH Potsdam bei der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes beauftragt:

- 1. Vorlage der vorhandenen Waldkartierungen etc. in den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung***

(KOUL) und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV), Termin: Oktober 2018

- 2. Ausweisung der für Wald geeigneten Ausgleichsflächen, unter besonderer Berücksichtigung stadteigener Grundstücke, in Abstimmung mit der Oberförsterei Potsdam. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2019 zu berichten.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Anschließend wird diese neue Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird mit folgenden ersten Schritten zur Stärkung des Waldbelanges im gesamten Stadtgebiet der LH Potsdam bei der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes beauftragt:

- 1. Vorlage der vorhandenen Waldkartierungen etc. in den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (KOUL) und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV), Termin: Oktober 2018**
- 2. Ausweisung der für Wald geeigneten Ausgleichsflächen, unter besonderer Berücksichtigung stadteigener Grundstücke, in Abstimmung mit der Oberförsterei Potsdam. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2019 zu berichten.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.9 ÖPNV für alle - mit der richtigen App gut unterwegs

Vorlage: 18/SVV/0349

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **sich mit dem VBB in Verbindung zu setzen, um bei der Fortentwicklung der VBB-App die folgenden Punkte umzusetzen: die ~~VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH~~ damit zu beauftragen, für Menschen mit und ohne Behinderungen bis 31.12.2018 zwei Apps kostenlos zur Verfügung zu stellen:***

- 1. Für Menschen mit geistiger Behinderung zum Finden der richtigen Fahrverbindung in einfacher Sprache und mit einfacher Programmbedienung.*
- 2. Für Menschen, die Barrierefreiheit benötigen (Rollifahrer, Menschen mit Kinderwagen, Fahrrad oder Rollator) zur barrierefreien Wegefindung mit Hinweisen z.B. auf Lifte und Niederflurfahrzeuge.*

Die Empfehlungen sind mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung abzustimmen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen/Ergänzungen des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit dem VBB in Verbindung zu setzen, um bei der Fortentwicklung der VBB-App die folgenden Punkte umzusetzen:

- 1. Für Menschen mit geistiger Behinderung zum Finden der richtigen Fahrverbindung in einfacher Sprache und mit einfacher Programmbedienung.**
- 2. Für Menschen, die Barrierefreiheit benötigen (Rollifahrer, Menschen mit Kinderwagen, Fahrrad oder Rollator) zur barrierefreien Wegefindung mit Hinweisen z.B. auf Lifte und Niederflurfahrzeuge.**

Die Empfehlungen sind mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.10 Sitzungskalender 2019

Vorlage: 18/SVV/0381

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der 1. stellvertretende Vorsitzende verweist auf die mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ vorliegenden empfohlenen Änderungen und Ergänzungen der einzelnen Fachausschüsse und der Ortsbeiräte. Auf dieser Grundlage habe der Hauptausschuss die DS 18/SVV/0381–Sitzungskalender beraten.

Gegen seinen Vorschlag, die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses, einschließlich der von den Fachausschüssen vorgeschlagenen Alternativtermine und vorbehaltlich der zu ergänzenden Termine des Ortsbeirates Golm zur Abstimmung zu stellen, erhebt sich kein Widerspruch.

Der Antrag wird mit den von den Fachausschüssen vorgeschlagenen Alternativterminen und vorbehaltlich der zu ergänzenden Termine des Ortsbeirates Golm zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Sitzungskalender 2019 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 7.11 Tatsächliche Übernahme der Kosten bei Betreuungszeiten über 8 Stunden täglich in Potsdamer Kitas**
Vorlage: 18/SVV/0387
Fraktion DIE LINKE

Mit den im Jugendhilfeausschuss gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

Pause: 18:00 -19:00 Uhr

- zu 8 Einwohnerfragestunde**

19:00 – 20:00 Uhr

Die Frage zum Thema:

Wie weiter mit dem freien Ufer am Groß Glienicker See?

wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Bau einer Schmutzwasserleitung in der Forststraße

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Vorschläge zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung

wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, von der Stadtverordneten Tietz, Fraktion DIE aNDERE und vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Überarbeitung von unkorrekten Fahrplänen

wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

dauerhafte Pflege von Freizeitflächen

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:
kommunale Ausgaben für den ÖPNV
wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

Die Frage zum Thema:
Lärmbelästigung durch Bolzplatz
wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:
Ausbau und bessere Auslastung von Sportanlagen
wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aabel, beantwortet.

Die Frage zum Thema:
Engagement bei den Mayors of Peace
wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aabel, dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert sowie dem Stadtverordneten Wartenberg, Fraktion SPD, beantwortet.

Die Frage zum Thema:
Handlungskonzept zur Aufstellung von Abfallbehältern
wird gemäß Anlage 1, Punkt 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung innerhalb von 4 Wochen schriftlich beantwortet.

Zu folgenden Themenkomplexen sind die Fragesteller nicht anwesend:

- **Freie Ufer in Potsdam**
- **Gebäude in der Zeppelinstr. 41**
- **ÖPNV - Wiedereinführung von Oberleitungsbussen und Ausbau der Bahnstrecke Berlin-Wannsee – Potsdam**

zu 9 **Anträge**

neu **Erhalt der Kleingartensparte "Angergrund"**

Vorlage: 18/SVV/0657

Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE, BürgerBündnis/FDP

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, namens der Antragsteller eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt das mit dem Flächennutzungsplan 2013 beschlossene Planungsziel „Grünfläche - Dauerkleingärten“ für den Bereich zwischen Nuthestraße und verlängerter Friesenstraße.

Spekulationen auf eine künftige bauliche Nutzung entbehren jeder realistischen Grundlage.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, noch im Jahr 2018 dieses Planungsziel mit einer Beschlussvorlage zum Aufstellungsbeschluss für

einen Bebauungsplan zu untersetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.1 **Freizeitsport im Volkspark**
Vorlage: 18/SVV/0402
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Heuer namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Entwicklungsträger zu prüfen, ob im Volkspark in den Bereichen Kleiner und Großer Wiesenpark Flächen für den Freizeitsport hergerichtet werden können, wie etwa Bolzplatz, Volleyballfeld oder Basketballkörbe.

Diese Sportmöglichkeiten sollen den Freizeitwert des Parks ergänzen. Die Prüfung soll auch die Interessen und Wünsche der direkten Anwohner des Großen und Kleinen Wiesenparks einbeziehen.

Ziel sollte eine Nutzbarkeit zum Frühjahr 2019 sein.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.2 **Miteinander leben - Respekt im Alltag**
Vorlage: 18/SVV/0452
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Kampagne „Potsdam zeigt Respekt“ für die Landeshauptstadt Potsdam umgesetzt werden kann.

Dafür sollen Möglichkeiten geprüft werden, wie das Zusammenleben im alltäglichen Miteinander, die Akzeptanz und Anerkennung, die Höflichkeit und Freundlichkeit sowie Rücksicht und Vorsicht der Menschen untereinander positiv gefördert werden können.

Die kampagnenerfahrenen Akteure in der LHP wie beispielsweise der Bereich Marketing, das Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ oder der ViP mit seiner Kampagne „Helden des Alltags“ sollen einbezogen werden.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im März 2019 berichtet werden.

Der Stadtverordnete Adler bringt den Antrag namens der Fraktion SPD ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.3 Parken in der Innenstadt

Vorlage: 18/SVV/0453

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.4 Elektronische Abbiegeassistenten

Vorlage: 18/SVV/0454

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice, den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen

zu 9.5 Kindertag in der Schiffbauergasse

Vorlage: 18/SVV/0460

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Stadtverordnete Schlüter bringt den Antrag namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW ein.

Anschließend verweist Herr Heuer darauf, dass der letzte Satz im Begründungstext für Irritationen gesorgt habe und deshalb durch folgende Textfassung zu ersetzen ist:

Mit einem solchen Fest als Auftakt könnte an jedem 1. Juni dort schrittweise ein Kinderfest etabliert und so der Standort schon für künftige Nutzer bekannter und attraktiver gemacht werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die Drucksache zurückzustellen.

Abstimmung:

Die Zurückstellung der Drucksache wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Im Ergebnis der Diskussion ändert der Stadtverordnete Schlüter den vorliegenden Antrag im ersten Satz:

Die Verwaltung wird gebeten, in Umsetzung des Beschlusses 18/SVV/0267 ~~die~~ **eine** zentrale Veranstaltung....

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten, in Umsetzung des Beschlusses 18/SVV/0267 eine zentrale Veranstaltung des Kindertages am 1. Juni 2019 auf dem Areal Schiffbauergasse zu planen.

Dazu sollen unter der Verantwortung der Verwaltung die Kulturträger des Areals und gegebenenfalls andere Träger einbezogen werden.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im Dezember 2018 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 9.6 Baumpflanzungen entlang der Friedrich-Engels-Straße

Vorlage: 18/SVV/0466

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 9.7 Planungen des Uferwegs vom Hinzenberg zur Neustädter Havelbucht

Vorlage: 18/SVV/0470

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Planung für den prioritären öffentlichen Uferweg in dem Abschnitt zwischen dem vorhandenen Uferweg von der Kleingartenanlage Hinzenberg bis zum vorhandenen Weg entlang der Neustädter Havelbucht zu erarbeiten.

Dazu ist der Finanzbedarf zu ermitteln und ein Vorschlag für einen Terminplan zu erstellen.

Ein erster Sachstandsbericht dazu ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bis November 2018 vorzulegen.

Der Stadtverordnete Jäkel bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.8 Baumschutz und Baumerhalt

Vorlage: 18/SVV/0471

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Lack namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 21 Ja-Stimmen.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Technik der Baumverpflanzung in die Grünflächenplanung und –gestaltung der Landeshauptstadt Potsdam integriert werden kann und welche Kosten dies verursachen würde.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. November 2018 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.9 Größere Fahrzeuge auf der Buslinie 698

Vorlage: 18/SVV/0472

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Lack namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister schlägt eine modifizierte Fassung des Antrags mit folgendem Wortlaut vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit dem Verkehrsbetrieb Potsdam zu prüfen, ~~ab wann auf der Linie 698 in den Zeiten zwischen 7 Uhr und 10 Uhr sowie zwischen~~

*~~14 Uhr und 17 Uhr größere Busse eingesetzt werden können.~~ **wie eine verbesserte Verkehrsanbindung auf der Linie 698 erfolgen kann.***

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2018 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Diese Fassung wird von der Antragstellerin übernommen und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit dem Verkehrsbetrieb Potsdam zu prüfen, wie eine verbesserte Verkehrsanbindung auf der Linie 698 erfolgen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2018 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.10

Leichtbauhallen

Vorlage: 18/SVV/0497

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Leichtbauhallen in Neu Fahrland sowie an den übrigen Standorten (Babelsberg, Drewitz) in Potsdam umgehend entfernen zu lassen und die Areale wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen zu lassen.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Dr. Klockow namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP eingebracht.

Im Anschluss an die Ausführungen des Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, dass diese Thematik bereits im Sinne des vorliegenden Antrags bearbeitet wird:

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD beantragt, die Erledigung dieser Drucksache festzustellen.

Abstimmung:

Die Feststellung, dass die Drucksache 18/SVV/0497 **durch Verwaltungshandeln erledigt** ist, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Persönliche Erklärung:

Die Stadtverordnete Dr. Klockow erklärt, dass sie den durch die Ausführungen des Beigeordneten möglicherweise entstandenen Eindruck, sie sei gegen diese Vorsorgemaßnahme gewesen, entschieden zurückweise; dies sei nicht Anliegen des Antrags gewesen.

zu 9.11 Erneuerung des Wegweisersystems im Stadtteil Am Schlaatz
Vorlage: 18/SVV/0510
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.12 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplanverfahren
Vorlage: 18/SVV/0522
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in betroffene Ortsbeiräte

zu 9.13 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0526
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).
3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) entschieden (siehe Anlagen 6A und 6B).
4. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 7).

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht. Herr Rubelt begründet die aus Sicht der Verwaltung bestehende Notwendigkeit, diese Vorlage nicht in den Fachausschuss zu überweisen, sondern gleich zu beschließen.

Nachdem der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, darauf aufmerksam macht, dass er von einer Ausschussüberweisung ausgegangen sei und sich den umfangreichen Anlagen demzufolge nicht ausreichend widmen konnte, schlägt

Herr Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, vor, den Antrag in der Tagesordnung **zurückzustellen** und am Montag zur **Fortsetzung** der **Sitzung erneut aufzurufen**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9.14 Miethöhe Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0543
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit der Deutschen Wohnen darauf zu drängen, dass die ursprünglich zugesagte Mietobergrenze von 8,50 Euro für die geplanten Wohnungen in Krampnitz vertraglich festgeschrieben und umgesetzt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2018 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Nachdem der Stadtverordnete Eichert seinen Geschäftsordnungsantrag zurückgezogen hat:

Abstimmung:

Die Überweisung des Antrags in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.15 Uferweg in der Berliner Vorstadt
Vorlage: 18/SVV/0544
Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den öffentlichen Uferweg auf dem Grundstück der Villa Tummeley zu sichern, zeitnah zu gestalten und zügig weiterzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2018 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.16 Dortustraße, Ergänzung der Fahrbahnmarkierung
Vorlage: 18/SVV/0545
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Ergänzung der Fahrbahnmarkierung in der Dortustraße zu veranlassen.
Dabei ist die mittlere Fahrspur der Dortustraße Fahrtrichtung von der Yorckstraße zur Breiten Straße, die momentan als Geradeausspur markiert ist, in eine Geradeaus und Rechtsabbiegespur zu ändern. Damit kann ohne nennenswerte Kosten oder Nebenwirkungen bei unveränderter Beibehaltung der gegenwärtigen LSA-Steuerung eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses erzielt werden. Über die eingeleiteten Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung im November 2018 zu informieren.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:
Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.17 Handlungskonzept Hitzeschutz für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0546
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis März 2019 ergänzend zum Klimakonzept der Landeshauptstadt Potsdam ein Hitzeschutzkonzept für Potsdam erarbeiten zu lassen, das konkrete kurzfristig und mittelfristig umsetzbare Maßnahmen umfasst und die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten dafür benennt.

Ziel des Konzeptes ist es, bereits im nächsten Sommer 2019 erste Maßnahmen wirksam werden zu lassen, mit denen erstens die Bürgerinnen und Bürger (Einwohner, Berufstätige, Senioren, Touristen), zweitens die Pflanzen (Bäume, Sträucher, Grünanlagen, Gärten) und drittens die Tiere (freilebende Tiere sowie Haus-, Heim- und Nutztiere) besser als bisher vor den Gefahren anhaltender Hitze größer 30 Grad Celsius geschützt werden können.

Zu 1.

Unter anderem sind zum Schutze der Menschen vor Hitze zu prüfen:

- Schaffung zusätzlicher Abschattungen wie Sonnensegel, Schirme, Schutzdächer an belebten Orten und Haltestellen, die bisher keinen ausreichenden Sonnenschutz haben.
- Pflanzung zusätzlicher Bäume zur Beschattung
- Ausweisung von klimatisierten Räumen in allen Stadtteilen und Ortsteilen für das Aufsuchen durch hitzegeplagte Menschen
- Wasserbespülung von Fahrbahnen großer Straßen bei extremer Hitze
- Prüfung der Brandschutzvorkehrungen für alle Wohngebiete um das Übergreifen von Wald- oder Flächenbränden auf Wohnhäuser vorbeugend wirksam zu verhindern
- Arbeitserleichterungen für Berufstätige
- Trinkwasserspender im öffentlichen Raum
- Getränkeautomaten mit gekühlten Wasserflaschen zum Verkauf in belebten öffentlichen Räumen und touristisch frequentierten Bereichen nach dem Vorbild der Adriaküste
- Möglichkeiten der Verkehrsentlastung der Innenstadt durch zusätzliche Züge im ÖPNV und RB-Verkehr sowie durch Schaffung einer Umgehungsstraße

Zu 2.

Unter anderem sind zum Schutz der Pflanzen und Grünanlagen und Wälder zu prüfen:

- besserer Schutz vor Umnutzung und Bebauung
- Verbesserung von Bewässerungsmöglichkeiten
- Erhöhung der Kapazitäten (technisch, personell) zur Bewässerung von Bepflanzungen und zur Unterhaltspflege durch Bewässerung von Straßenbäumen
- Schaffung zahlreicher zusätzlicher Gartenwasseranschlüsse (mit Gartenwasserzählern) an Mietshäusern und anderen Gebäuden, die jeden Bürger in die Lage versetzen, selber Bäume und Grünflächen vor dem selbst bewohnten Haus bei Trockenheit wässern zu können
- Ergänzung von Grünanlagen mit Pflanzen, die eine höhere Resistenz gegen Trockenheit haben

Zu 3.

Unter anderem sind zum Schutz von Tieren zu prüfen:

- Schaffung von Tränkstellen für freilebende Vögel, Kleintiere, Wildtiere und Hunde beim Auslauf in der Stadt
- Biotopschutz für Tiere im Stadtgebiet
- Wasserstellen für Wildtiere in stadtnahen Waldgebieten, die über keine natürlichen Wasserzugänge verfügen
- Schutz von Wassertieren und Fischen in abgeschlossenen Gewässern vor Sauerstoffmangel durch Belüftung oder andere Maßnahmen

Über die Erarbeitung des Konzeptes ist im KOUL-Ausschuss bis Dezember 2018 ein Zwischenbericht zu geben.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die Überweisung in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.18 Lastenrad-Ausleihbörse

Vorlage: 18/SVV/0548

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt eine Lastenrad-Ausleihbörse durch die Vernetzung von Potsdamer Vereinen, Unternehmen und Organisationen, in deren Besitz sich Lastenfahräder befinden, zu schaffen. Die Lastenräder sollen Interessierten für geringes Entgelt oder sogar kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Dazu sind zeitnah entsprechende Gespräche zu führen. Vorbild soll die vom ADFC Berlin initiierte „fLotte“ sein (<https://flotte-berlin.de>).

Ein Zwischenbericht zum Stand soll der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 vorgelegt werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Walter namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht. Da sich im Zuge der Vorbereitung ergeben habe, dass das Anliegen bereits erfüllt sei und auch von der Stadtverwaltung unterstützt werde beantragt er die Erledigung der Drucksache festzustellen.

Abstimmung:

Die Feststellung, dass die Drucksache 18/SVV/0548 **erledigt** ist, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.19 Studentisches Wohnen

Vorlage: 18/SVV/0549

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Flächenpotentiale für die Errichtung weiterer Studentenwohnheime zu ermitteln und diese der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 zur Bestätigung vorzulegen.

Die Stadtverordnete Hüneke bringt den Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.20 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hannah von Bredow

Vorlage: 18/SVV/0566

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

zu 9.21 Weiterführung der Erstattung der Trichinenuntersuchungsgebühr

Vorlage: 18/SVV/0574

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, schlägt vor, die vom Stadtverordneten Schüler geforderte Statistik in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vorzulegen.

Dies wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, zugesagt und die Vorlage anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Erstattung der Trichinenuntersuchungsgebühr für erlegtes Schwarzwild aus den Potsdamer Jagdbezirken soll ab dem 01.11.2018 für die Phase der Prävention und ggf. der Bekämpfung der Afrikanische Schweinepest (ASP) auf alle Schwarzwild-Altersklassen ausgedehnt und weitergeführt werden. Unabhängig der ASP-Situation soll nach 3 Jahren über die Weiterführung erneut entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach dem Tagesordnungspunkt 9.21 verständigt sich das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf. Im Ergebnis wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 9.24, Gebietsänderungsvertrag zum Gebietstausch mit der Gemeinde Schwielowsee sowie 10 – Gremienbesetzungen aus dem öffentlichen Teil und anschließend den nicht öffentlichen Teil aufzurufen.

Die Sitzung wird am Montag, 10. September 2018, 17:00 Uhr fortgesetzt.

Abstimmung:
Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 9.22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59", Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 18/SVV/0575
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.23 Gesamtstädtische Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0576
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Strategische Steuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.24 Gebietsänderungsvertrag zum Gebietstausch mit der Gemeinde Schwielowsee
Vorlage: 18/SVV/0577
Oberbürgermeister, Fachbereich Kataster und Vermessung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt,

Herrn Rubelt, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Schwielowsee zum Tausch von Gemeindegebietsflächen gemäß § 6 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Abstimmungsergebnis:

mit 39 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 10 Gremienbesetzungen

zu 10.1 Neubildung Hauptausschuss

Vorlage: 18/SVV/0425

Fraktion DIE aNDERE

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 10.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder

Vorlage: 18/SVV/0541

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:

Fraktion SPD: Herr Pete Heuer
 Herr David Kolesnyk
 Herr Peter Schultheiß
 Herr Claus Wartenberg
 Frau Anke Michalske-Acioglu

Fraktion DIE LINKE: Frau Birgit Müller
 Herr Dr. H.-J. Scharfenberg
 Frau Dr. Karin Schröter
 Frau Dr. Sigrid Müller

Fraktion CDU/ANW: Herr Matthias Finken
Herr Horst Heinzl
Herr Günther Anger

**Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen:** Herr Peter Schüler
Frau Janny Armbruster

**Fraktion Bürgerbündnis-
FDP:** Herr Wolfhard Kirsch

Fraktion DIE aNDERE: Herr André Tomczak

Fraktion AfD: Herr Dennis Hohloch

Abstimmungsergebnis:
mit 42 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 10.3 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 18/SVV/0542
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt neu bestellt:

Fraktion SPD: Frau Imke Eisenblätter
Frau Babette Reimers
Herr Uwe Adler
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Herr Andreas Schlüter

Fraktion DIE LINKE: Frau Jana Schulze
Herr Peter Kaminski
Herr Stefan Wollenberg
Herr Ralf Jäkel

Fraktion CDU/ANW: Herr Klaus Rietz
Herr Götz Friederich
Herr Norbert Mensch
Herr Clemens Viehrig

**Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen:** Frau Saskia Hüneke
Herr Uwe Fröhlich
Herr Andreas Walter
Frau Ingeborg Naundorf
Frau Birgit Eifler

Fraktion Bürgerbündnis-FDP: Frau Dr. Carmen Klockow
Frau Irene Kamenz

Fraktion DIE aNDERE: Frau Katharina Tietz
Herr Simon Wohlfahrt
Herr Dr. Nicolas Bauer

Fraktion AfD: Frau Dr. Sylke Kaduk

Abstimmungsergebnis:
mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 10.4 Neubesetzung Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service (KIS)
Vorlage: 18/SVV/0427
Fraktion DIE aNDERE

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Werksausschuss des städtischen Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ (KIS) wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:
mit 42-Stimmen angenommen.

zu 10.5 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 18/SVV/0551
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 93 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss über die Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam aus den Vorschlägen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

über die Fraktion SPD:
als Mitglieder
Herr Marcel Piest
Frau Anke Michalske-Acioglu

als stellvertretende Mitglieder
Herr Kai Weber
Herr Daniel Keller

über die Fraktion DIE LINKE:
als Mitglieder
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Herr Peter Kaminski

als stellvertretende Mitglieder
Herr Ralf Jäkel
Herr Stefan Wollenberg

über die Fraktion CDU/ANW:

als Mitglied

Herr Lars Eichert

als stellvertretendes Mitglied

Herr Günter Anger

über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

als Mitglied

Frau Ingeborg Naundorf

als stellvertretendes Mitglied

Frau Saskia Hüneke

über die Fraktion Bürgerbündnis/FDP:

als Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch

als stellvertretendes Mitglied

Herr Johannes von der Osten-Sacken

über die Fraktion DIE aNDERE:

als Mitglied

Herr Dr. Nicolas Bauer

als stellvertretende Mitglieder

Frau Katharina Tietz

Herr André Tomczak

Herr Simon Wohlfahrt

Abstimmungsergebnis:

mit 42-Stimmen **angenommen**.

**zu 10.6 Ab- und Neuberufung sachkundige*r Einwohner*in Ausschuss
Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Vorlage: 18/SVV/0464

Fraktion DIE aNDERE

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr André Tomczak wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr abberufen.
2. Herr Jan Kuppert wird sachkundiger Einwohner neu in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 10.7 Ab- und Neuberufung sachkundige*r Einwohner*in Finanzausschuss

Vorlage: 18/SVV/0465

Fraktion DIE aNDERE

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet und dieser gleich zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr Dr. Nicolas Bauer wird als sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss abberufen.

2. Frau Annina Beck wird als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.8 Änderungen in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 18/SVV/0537
Fraktion DIE aNDERE

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 9.25 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0581
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.26 Kostenloser Eintritt in den Volkspark für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 18/SVV/0582
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.27 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 30.09.2018 (Antikmeile 30.09.18)
Vorlage: 18/SVV/0587

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.28 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 30.11.2018 (Potsdamer Lichtspektakel 04.11.18)
Vorlage: 18/SVV/0588

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 9.29 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 31.12.2018 (2.
Advent 09.12.18 und 4. Advent 23.12.18)**

Vorlage: 18/SVV/0589

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.30 Räume für Kultur, Kreativwirtschaft und Wissenschaft in Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0573

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.31 Kita Waldstadt II

Vorlage: 18/SVV/0597

Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.32 Grüner Alter Markt

Vorlage: 18/SVV/0488

Fraktion CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 10.09.2018 behandelt.

**zu 9.33 Keine Abführungen der städtischen Wohnungsgesellschaft an den
Stadthaushalt**

Vorlage: 18/SVV/0520

Fraktion DIE aNDERE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.34 Grundstückserwerb Krampnitz

Vorlage: 18/SVV/0521
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss

zu 9.35 Kiezbad für den Norden
Vorlage: 18/SVV/0534
Fraktion CDU/ANW, SPD

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.36 Nutzung des DB-Schiennetzes für den ÖPNV/Regio-Tram für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0535
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.37 Analyse der Staubildung in Verkehrspitzen/Entzerrung der Hauptverkehrszeiten
Vorlage: 18/SVV/0536
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.38 Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke
Vorlage: 18/SVV/0590
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.39 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger
Vorlage: 18/SVV/0591
Fraktion DIE aNDERE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.40 Mieten Rechenzentrum
Vorlage: 18/SVV/0601

Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

- zu 9.41 Sportflächen**
Vorlage: 18/SVV/0602
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

- zu 9.42 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weiss Golm**
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

- zu 9.43 Ferienwohnungen begrenzen**
Vorlage: 18/SVV/0605
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

- zu 9.44 Verkehrsberuhigung Handelshof**
Vorlage: 18/SVV/0606
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

- zu 9.45 Energiekonzept Krampnitz**
Vorlage: 18/SVV/0607
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

zu 9.46 Energiekonzept Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0603
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

zu 9.47 Wärmesatzung Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0608
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

zu 9.48 Freifläche für Gemeinschaftsunterkunft Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0609
Fraktionen SPD; CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.49 Vorhabensbeschluss: Gründung einer quartiersbezogenen Gesellschaft in Krampnitz zwischen der Energie und Wasser Potsdam GmbH, der Stadtwerke Potsdam GmbH und der Deutsche Wohnen
Vorlage: 18/SVV/0610
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsanlagen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.50 Vorhabensbeschluss: Gründung einer kommunalen quartiersbezogenen Gesellschaft zwischen der Stadtwerke Potsdam GmbH und der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0611
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.51 Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0634
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

zu 9.52 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0612

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.53 Festlegung zu Modernisierungsumlage und Mietsteigerungen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam

Vorlage: 18/SVV/0613

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.54 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

Vorlage: 18/SVV/0614

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss (ff), in die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Finanzen sowie in betroffene Ortsbeiräte

zu 9.55 Verkauf von Grundstücken am Brauhausberg

Vorlage: 18/SVV/0615

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 9.56 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm

Vorlage: 18/SVV/0616

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Golm und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 9.57 Finanzielle Hilfe für das Filmorchester Babelsberg

Vorlage: 18/SVV/0617

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

zu 9.58 Mehr Sozialwohnungen nach Baulandrichtlinie

Vorlage: 18/SVV/0620

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Dieser Antrag wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 11 Mitteilungsvorlagen

zu 11.1 Sportangebote für Menschen mit Behinderung

Vorlage: 18/SVV/0457

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 11.2 Entscheidungsgrundlage zu freiwilligen Rückzahlungsforderungen der Elternbeiträge ab dem Jahr 2016

Vorlage: 18/SVV/0619

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss

zu 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 12.1 Bericht über die umweltfreundliche Beschaffung gemäß Beschluss: 12/SVV/0654 und 15/SVV/0234

zu 12.1.1 Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung

Vorlage: 18/SVV/0533

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.2 Berichterstattung zum Erhalt des Kunsthauses "sans titre"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0239**

**zu 12.2.1 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1.
Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße -
Aufstellungsbeschluss, Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans
titre"**

Vorlage: 18/SVV/0528

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.3 Ergebnis der städtebaulichen Studie zum Hauptstrang des Humboldtrings
in Zentrum Ost
gemäß Beschluss: 17/SVV/0252**

zu 12.3.1 Zentrum Ost - städtebauliche Studie Umgestaltung Humboldtring

Vorlage: 18/SVV/0583

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 12.4 Prüfergebnis zum Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit
gemäß Beschluss: 17/SVV/0172**

zu 12.4.1 Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit ab 2018

Vorlage: 18/SVV/0648

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, für Bildung und Sport sowie für Kultur und Wissenschaft und in den Hauptausschuss

**zu 12.5 Prüfergebnis zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Georg-Herrmann-
Allee
gemäß Beschluss: 17/SVV/0774**

zu 12.5.1 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee

Vorlage: 18/SVV/0627

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.6 Berichterstattung Wohnen im Alter
gemäß Beschluss: 18/SVV/0194**

**zu 12.6.1 Wohnen im Alter
Vorlage: 18/SVV/0631
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

**zu 12.7 Prüfergebnis Rasengleise
gemäß Beschluss: 18/SVV/0196**

**zu 12.7.1 Ergebnisse Prüfauftrag - Rasengleise
Vorlage: 18/SVV/0630
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.**

**zu 12.8 Berichterstattung Fortsetzung freiLand Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0337**

**zu 12.8.1 Fortsetzung freiLand Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0584
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Hauptausschuss

**zu 12.9 Konzept gegen sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen
Flächen der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0384**

**zu 12.9.1 Keine sexistische oder diskriminierende Werbung auf öffentlichen Flächen
der Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 18/SVV/0637

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

**zu 12.10 Bericht - Prüfung der fehlenden Beleuchtung Am Glienicker Mühlenberg
Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße
gemäß Beschluss: 18/SVV/0024**

**zu
12.10.1 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-
Straße**

Vorlage: 18/SVV/0514

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.11 Übersicht über Flächen mit Sträuchern und Gehölzflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0193**

**zu
12.11.1 Übersicht Flächen mit Sträuchern und Gehölzen**

Vorlage: 18/SVV/0529

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 12.12 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
gemäß Beschluss: 17/SVV/0771**

**zu
12.12.1 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt**

Vorlage: 18/SVV/0532

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.13 Berichterstattung zum Abbau des Instandsetzungsstaus auf kommunalen
Verkehrsanlagen**

gemäß Beschluss: 17/SVV/0951

zu 12.13.1 Abbau des Instandsetzungsstaus auf kommunalen Verkehrsanlagen
Vorlage: 18/SVV/0629

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 12.14 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 9: Start-Förderung Tierheim
gemäß Beschluss: 17/SVV/0827

zu 12.14.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen

Vorlage: 18/SVV/0645

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 12.15 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 10: Kurzstrecke wieder 6 Stationen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0828

zu 12.15.1 Zwischeninformation Prüfaufträge Bürgerhaushalt
Vorlage: 18/SVV/0646

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

zu 12.16 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 12: Modellversuch 1 Euro-Ticket
gemäß Beschluss: 17/SVV/0833

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.17 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 14:
Honorarerhöhung Volkshochschule
gemäß Beschluss: 17/SVV/0835**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.18 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 16:
Verkehrsentlastung
gemäß Beschluss: 17/SVV/0837**

**zu 12.18.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 16 - Verkehrsentlastung durch
Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang
Vorlage: 18/SVV/0531**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 12.19 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 17:
Radverkehrskonzept
gemäß Beschluss: 17/SVV/0838**

**zu 12.19.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch
Weiterführung des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 18/SVV/0530**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.

**zu 12.20 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 20: Sandscholle
erhalten
gemäß Beschluss: 17/SVV/0841**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2018 behandelt.



Niederschrift Fortsetzung der 43. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 10.09.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:59 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler
Frau Imke Eisenblätter
Herr Pete Heuer
Herr Daniel Keller
Herr David Kolesnyk
Frau Kathleen Krause Teilnahme ab 17:10 Uhr
Herr Marcus Krause
Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Marcel Piest
Frau Babette Reimers
Herr Andreas Schlüter
Herr Peter Schultheiß Teilnahme ab 17:05 Uhr
Herr Claus Wartenberg
Herr Dr. Hagen Wegewitz

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Gesine Dannenberg Teilnahme ab 17:07 Uhr
Herr Ralf Jäkel Teilnahme ab 17:10 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski
Herr Matthias Lack Teilnahme ab 17:10 Uhr
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr André Noack
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Solveig Sudhoff
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich Teilnahme ab 17:40 Uhr
Herr Horst Heinzel
Herr Norbert Mensch
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig
Herr Lothar Wilhelm Wellmann Teilnahme ab 17:34 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE aNDERE

Herr Dr. Nicolas Bauer
Frau Katharina Tietz
Herr André Tomczak
Herr Simon Wohlfahrt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken Teilnahme ab 17:05 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr. Carmen Klockow

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Peter Roggenbuck Teilnahme ab 17:10 Uhr bis 19:30 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Nico Marquardt entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Frau Kati Biesecke entschuldigt
Frau Birgit Müller entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn nicht entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz nicht entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch nicht entschuldigt
Frau Dr. Sylke Kaduk nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Frau Dr. Saskia Ludwig nicht entschuldigt
Herr Winfried Sträter nicht entschuldigt
Herr Friedrich Wilhelm Winskowski nicht entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs nicht entschuldigt
Herr Dieter Spira nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der Anwesenheit

9 Anträge

9.13 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" sowie
Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15)
Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0526
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9.23 Gesamtstädtische Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0576
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Strategische Steuerung
- 9.26 Kostenloser Eintritt in den Volkspark für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 18/SVV/0582
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.27 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 30.09.2018
(Antikmeile 30.09.18)
Vorlage: 18/SVV/0587
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.28 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 30.11.2018
(Potsdamer Lichtspektakel 04.11.18)
Vorlage: 18/SVV/0588
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.29 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 31.12.2018 (2.
Advent 09.12.18 und 4. Advent 23.12.18)
Vorlage: 18/SVV/0589
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.30 Räume für Kultur, Kreativwirtschaft und Wissenschaft in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0573
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.31 Kita Waldstadt II
Vorlage: 18/SVV/0597
Fraktion DIE LINKE
- 9.32 Grüner Alter Markt
Vorlage: 18/SVV/0488
Fraktion CDU/ANW
- 9.33 Keine Abführungen der städtischen Wohnungsgesellschaft an den
Stadthaushalt
Vorlage: 18/SVV/0520
Fraktion DIE aNDERE
- 9.35 Kiezbad für den Norden
Vorlage: 18/SVV/0534
Fraktion CDU/ANW, SPD

- 9.39 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger
Vorlage: 18/SVV/0591
Fraktion DIE aNDERE
- 9.40 Mieten Rechenzentrum
Vorlage: 18/SVV/0601
Fraktion DIE LINKE
- 9.41 Sportflächen
Vorlage: 18/SVV/0602
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.42 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weis Golm
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW
- 9.43 Ferienwohnungen begrenzen
Vorlage: 18/SVV/0605
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.44 Verkehrsberuhigung Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0606
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.48 Freifläche für Gemeinschaftsunterkunft Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0609
Fraktionen SPD; CDU/ANW
- 9.52 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0612
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 9.53 Festlegung zu Modernisierungsumlage und Mietsteigerungen
bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam
Vorlage: 18/SVV/0613
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.55 Verkauf von Grundstücken am Brauhausberg
Vorlage: 18/SVV/0615
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 9.58 Mehr Sozialwohnungen nach Baulandrichtlinie
Vorlage: 18/SVV/0620
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 11 Mitteilungsvorlagen**

- 11.1 Sportangebote für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 18/SVV/0457
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 12.1 Bericht über die umweltfreundliche Beschaffung
gemäß Beschluss: 12/SVV/0654 und 15/SVV/0234
- 12.1.1 Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung
Vorlage: 18/SVV/0533
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 12.2 Berichterstattung zum Erhalt des Kunsthauses "sans titre"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0239
- 12.2.1 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1. Änderung,
Teilbereich Am Kanal/Französische Straße - Aufstellungsbeschluss,
Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans titre"
Vorlage: 18/SVV/0528
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.5 Prüfergebnis zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Georg-Herrmann-Allee
gemäß Beschluss: 17/SVV/0774
- 12.5.1 Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee
Vorlage: 18/SVV/0627
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.7 Prüfergebnis Rasengleise
gemäß Beschluss: 18/SVV/0196
- 12.7.1 Ergebnisse Prüfauftrag - Rasengleise
Vorlage: 18/SVV/0630
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 12.10 Bericht - Prüfung der fehlenden Beleuchtung Am Glienicker Mühlenberg Ecke
Ulrich-Steinhauer-Straße
gemäß Beschluss: 18/SVV/0024
- 12.10.1 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-
Straße
Vorlage: 18/SVV/0514
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.12 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
gemäß Beschluss: 17/SVV/0771

- 12.12.1 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
Vorlage: 18/SVV/0532
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.14 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 9: Start-Förderung
Tierheim
gemäß Beschluss: 17/SVV/0827
- 12.14.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",
Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam bereitstellen
Vorlage: 18/SVV/0645
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 12.15 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 10: Kurzstrecke wieder
6 Stationen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0828
- 12.15.1 Zwischeninformation Prüfaufträge Bürgerhaushalt
Vorlage: 18/SVV/0646
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 12.16 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 12: Modellversuch 1
Euro-Ticket
gemäß Beschluss: 17/SVV/0833
- 12.17 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 14: Honorarerhöhung
Volkshochschule
gemäß Beschluss: 17/SVV/0835
- 12.19 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 17:
Radverkehrskonzept
gemäß Beschluss: 17/SVV/0838
- 12.19.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch
Weiterführung des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 18/SVV/0530
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 12.20 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 20: Sandscholle
erhalten
gemäß Beschluss: 17/SVV/0841

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Fortsetzung der 43. öffentlichen Sitzung wird vom 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Wartenberg, eröffnet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 37 anwesend; das sind 64,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 9.13 aufgerufen:

zu 9 Anträge

**zu 9.13 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) Abwägung und Satzungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0526**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, bringt die Vorlage ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).**
- 3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) entschieden (siehe Anlagen 6A und 6B).**
- 4. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" (09/15) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 7).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.23 Gesamtstädtische Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0576

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Strategische Steuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Gesamtstädtischen Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage.

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein.

Anschließend merkt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, an, dass er seinen **Ergänzungsantrag vom 04.09.2018 zurückzieht** und diesen als gesonderten Antrag in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einbringen werde.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Ergänzung an geeigneter Stelle in die gesamtstädtischen Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam aufzunehmen:

- Die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt und die globale Verschärfung ökologischer Probleme gehören sicherlich zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Potsdam reagiert auf Erkenntnisse aus der Debatte um den Klimawandel und verfolgt eine klimafreundliche Umweltpolitik durch ressourcenschonenden Energieeinsatz und energieeffiziente Wohnungsbaupolitik. Potsdam hat mit der Entwicklung der Gartenstadt Drewitz gezeigt, dass sich im Stadtgebiet klimaneutrales Wohnen entwickeln lässt. Potsdam strebt an, weitere Stadtteile klimaneutral zu entwickeln.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Unter dem Punkt: „Wachstum mit hoher Lebensqualität“... zu fördern, ist einzufügen:

Auch Menschen mit Beeinträchtigungen sollen uneingeschränkt am Leben in unserer Stadtgesellschaft teilhaben können.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.26 Kostenloser Eintritt in den Volkspark für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 18/SVV/0582

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, bringt die Vorlage ein.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ab dem 01.01.2019 wird Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres freier Eintritt in den Volkspark gewährt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 9.27 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 30.09.2018
(Antikmeile 30.09.18)**

Vorlage: 18/SVV/0587

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 9.28, DS 18/SVV/0588 und 9.29, DS 18/SVV/0589, ein.

Er verweist darauf, dass diese Vorlagen vorab im **Hauptausschuss** beraten und **zur Kenntnis genommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 30.09.2018
(Antikmeile 30.09.18)**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 9.28 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 30.11.2018
(Potsdamer Lichtspektakel 04.11.18)**

Vorlage: 18/SVV/0588

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage.

Der **Hauptausschuss** hat diese Vorlage vorab **zur Kenntnis genommen**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, dass

Der Einzugsbereich für das Lichtspektakel und die damit verbundene Öffnungszeit am 04.1.2018 um den Bereich Drewitz erweitert wird.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 30.11.2018 (Potsdamer Lichtspektakel 04.11.18)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.29 **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 31.12.2018 (2. Advent 09.12.18 und 4. Advent 23.12.18)**

Vorlage: 18/SVV/0589

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage.

Der **Hauptausschuss** hat diese Vorlage vorab **zur Kenntnis genommen.**

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, für die Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage für eine analoge ordnungsbehördliche Verordnung zu Sonntagsöffnungszeiten am 2. Advent 09.12.2018 und am 4. Advent 23.12.2018 für den Einzugsbereich Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld vorzulegen.

Der Oberbürgermeister bittet, diese **Ergänzung als Prüfauftrag** zu formulieren. Dem schließt sich die Fraktion DIE LINKE an und beantragt die Ergänzung in folgender Textfassung:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert **zu prüfen, ob** für die Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage für eine analoge ordnungsbehördliche Verordnung zu Sonntagsöffnungszeiten am 2. Advent 09.12.2018 und am 4. Advent 23.12.2018 für den Einzugsbereich Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld **vorgelegt werden kann.***

Abstimmung:

Der so geänderte Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 31.12.2018 (2.
Advent 09.12.18 und 4. Advent 23.12.18)**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob für die
Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung eine
Beschlussvorlage für eine analoge ordnungsbehördliche Verordnung zu
Sonntagsöffnungszeiten am 2. Advent 09.12.2018 um am 4. Advent
23.12.2018 für den Einzugsbereich Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld vorgelegt
werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.30 Räume für Kultur, Kreativwirtschaft und Wissenschaft in Potsdam**Vorlage: 18/SVV/0573**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ergänzend zum Beschluss 18/SVV/0371 (Räume für Kulturschaffende und Kreative - Temporäre Weiternutzung des Rechenzentrums und Schritte zur Umsetzung des Zielbildes KREATIV QUARTIER³) wird der Oberbürgermeister beauftragt, den Auftrag für die Machbarkeitsstudie für den Standort Langer Stall/Feuerwache in Punkt 4 der Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung um folgenden Prüfungsaspekt zu erweitern:

Die Auftragnehmer der Machbarkeitsstudie werden beauftragt zu prüfen, inwieweit die zusätzlich am Standort vorhandenen Flächen (etwa 10.000 Quadratmeter Nutzfläche) für eine universitäre Nutzung sowie für studentisches Wohnen genutzt werden können. Dazu sollten Gespräche mit der Universität Potsdam, dem Land Brandenburg und dem Studentenwerk Potsdam geführt werden.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Armbruster namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse Kultur und Wissenschaft sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung des Antrags in die **Ausschüsse Kultur und Wissenschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.31 Kita Waldstadt II
Vorlage: 18/SVV/0597
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen zu schaffen, um den im B-Plangebiet Nr.142 „Schulstandort Waldstadt Süd“ geplanten Neubau einer Kita zügig im unmittelbaren Umfeld bauen zu können. Dafür bietet sich der Standort Brunnenviertel an.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2018 über den Stand zu informieren.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, namens der Fraktion DIE LINKE, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Reimers, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.32 Grüner Alter Markt
Vorlage: 18/SVV/0488
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, wie die Begrünung vor der Nikolaikirche nach historischem Vorbild zeitnah umgesetzt werden kann und zu überprüfen, wie die Betonpoller auf dem Alten Markt gestalterisch aufgewertet

werden können.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Viehrig namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Berlin, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.33 Keine Abführungen der städtischen Wohnungsgesellschaft an den Stadthaushalt

Vorlage: 18/SVV/0520

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der ProPotsdam angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass bis auf weiteres keine Mittel der ProPotsdam an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Über die eingeleiteten Schritte ist die Stadtverordnetenversammlung im November 2018 zu unterrichten.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Bauer namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Finanzen** und in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.35 Kiezbad für den Norden

Vorlage: 18/SVV/0534

Fraktion CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in absehbarer Zeit ein Kiezbad für den stark wachsenden Potsdamer Norden realisiert werden kann.

Das Ergebnis ist bis Dezember 2018 dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzulegen.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die von ihr beantragte Terminänderung zur Vorlage der Ergebnisse von Dezember 2018 auf März 2019 wird von der Antragstellerin übernommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung in die **Ausschüsse für Bildung und Sport**, für **Finanzen** sowie in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.39 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger
Vorlage: 18/SVV/0591
Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der Sanierungsträger GmbH bzw. der ProPotsdam GmbH angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass die durch die ProPotsdam-Tochterunternehmen GEWOBA und Sanierungsträger Potsdam der Stiftung SPI für das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum in Rechnung gestellten Betriebskosten für die Vergangenheit anteilig (i.H.v. 140.000 €) durch den Sanierungsträger übernommen und als Einnahmeverlust verbucht werden.

Die Höhe des Betrages ergibt sich aus der Differenz von den Gesamtkosten der Hausnutzung für die Zeit 09/2015 bis 12/2017 und den Mieteinnahmen seitens der Stiftung SPI.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Tomczak namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie den Hauptausschuss beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft, Finanzen sowie den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.40 Mieten Rechenzentrum

Vorlage: 18/SVV/0601

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und auf welche Weise die drastischen Mieterhöhungen für Mieterinnen und Mieter im Rechenzentrum gesenkt werden können.

Für die künftige Mietberechnung im Rechenzentrum soll insbesondere geprüft werden:

1. Die Erhebung der Grundsteuer nach § 32 Grundsteuergesetz durch die Stadt,
2. keine Umlage der bei der ProPotsdam aufgelaufenen Betriebsmehrkosten, insbesondere nutzerfremder Kosten, auf die neuen Mieten, sondern deren Ausbuchung,
3. Übernahme der derzeitigen Kostenstelle „Kulturmanagement“ des Betreibers SPI.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 vorzulegen.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft und den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** und den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.41 Sportflächen
Vorlage: 18/SVV/0602
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Dachflächen bei dem offenbar neu angedachten Sportcampus am Schlaatz für Fußball oder andere Sportarten nutzbar gemacht werden.

Die Ausschüsse Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind zeitnah in die Planungen einzubeziehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2018 Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, beantragt die Überweisung in den Werksausschuss KIS.

Abstimmung:

Die Überweisung in die Ausschüsse für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Bildung und Sport** sowie den **Werksausschuss KIS** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.42 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weis Golm
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen zu prüfen, um einen der beiden Rasenplätze auf dem Gelände des Sportvereins Grün Weiß Golm zum Kunstrasenplatz umzurüsten. Die finanziellen Mittel sind durch den Ortsbeirat Golm und im Haushalt der Stadt Potsdam bereitgestellt.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und die Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Ortsbeirat Golm beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Krause, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Werksausschuss KIS und den Ortsbeirat Eiche.

Abstimmung:

Die Überweisung in die Ausschüsse für **Bildung und Sport, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**, die **Ortsbeiräte Eiche und Golm** sowie den **Werksausschuss KIS** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.43 Ferienwohnungen begrenzen

Vorlage: 18/SVV/0605

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, baurechtlich relevante Fehlnutzungen von Wohnraum aufzuklären und zu ahnden.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, gegenüber dem Land Brandenburg eine Gesetzesinitiative anzuregen, die die Teilnutzung von Wohnraum regelt. So soll es für die Vermietung von Ferienzimmern oder Ferienwohnungen eine Meldepflicht sowie zeitlich und räumlich begrenzende Vorgaben geben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2019 Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Fröhlich namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration.

Abstimmung:

Die Überweisung in die Ausschüsse für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Gesundheit, Soziales und Integration** sowie den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.44 Verkehrsberuhigung Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0606
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Gegen die Empfehlung des Ältestenrates, die Tagesordnungspunkte 9.44 und 9.48 zusammen einzubringen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Anträge 18/SVV/0606 und 18/SVV/0609 werden vom Stadtverordneten Heuer namens der Fraktion SPD eingebracht.

Der Antrag 18/SVV/0606 wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche geeigneten verkehrliche Maßnahmen die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft im Handelshof 20 im Industriegebiet erhöht werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.48 Freifläche für Gemeinschaftsunterkunft Handelshof
Vorlage: 18/SVV/0609
Fraktionen SPD; CDU/ANW

Gegen die Empfehlung des Ältestenrates, die Tagesordnungspunkte 9.44 und 9.48 zusammen einzubringen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Anträge 18/SVV/0606 und 18/SVV/0609 werden vom Stadtverordneten Heuer namens der Fraktion SPD eingebracht.

Der Antrag 18/SVV/0609 wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der EWP eine vertragliche Vereinbarung herbeizuführen, die die temporäre Nutzung einer Freifläche gegenüber der Gemeinschaftsunterkunft Handelshof 20 für Spiele und Freizeit der Kinder der Gemeinschaftsunterkunft regelt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.52 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0612
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aabel, bringt die Vorlage ein. Der Kreiselternterrat und der Kreisschulbeirat wurden dazu angehört und haben

dem Vorschlag zugestimmt.

Die Vorlage wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.53 Festlegung zu Modernisierungsumlage und Mietsteigerungen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam
Vorlage: 18/SVV/0613
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Kolesnyk namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschafter der ProPotsdam aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, schrittweise die folgenden Maßnahmen zur Stabilisierung der Mietpreise bei Mietwohnungen der städtischen Gesellschaft ProPotsdam ab dem 1. November 2018 einzuführen:

- **Die umlagefähigen Kosten sämtlicher Modernisierungsmaßnahmen werden auf 8 Prozent beschränkt.**
- **Damit verbundene Mietsteigerungen werden auf maximal 3 Euro je Quadratmeter Wohnfläche für sechs Jahre beschränkt.**

Die Kosten für den Zeitraum von 5 Jahren sind in der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 vorzulegen.

Alle weiteren Beschlüsse zur Mietpreisstabilisierung bleiben davon unberührt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.55 Verkauf von Grundstücken am Brauhausberg
Vorlage: 18/SVV/0615
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt spricht Frau Simm stellvertretend für Frau Kathleen Müller von der Initiative „Stadtmitte für alle“. Sie äußert namens der Frau Müller das Unverständnis darüber, dass die Stadt ihre Grundstücke veräußere und dann kaum noch Mitspracherecht habe.

Anschließend wird die Vorlage vom Oberbürgermeister eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen und DIE aNDERE folgenden geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung des Preisträgers des Städtebaulichen Wettbewerbs eine auf die Erhaltung des „Minsk“ ausgerichtete städtebauliche Anpassung des Siegerentwurfs im Rahmen eines Werkstattverfahrens darzustellen. Im Ergebnis soll eine optimierte Entwurfslösung mit einer Umsetzung der bestehenden Neubaurechte lediglich in den Losen 1 und 3 bewertet werden, damit die Stadtverordnetenversammlung über die Beibehaltung oder Änderung des Bebauungsplans entscheiden kann.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Baron von der Osten gen. Sacken beantragt namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

Die Grundstücke am Brauhausberg werden an den Höchstbieter verkauft. Ein Anteil von 10 Prozent des Kaufpreises sollen für den Erwerb von Wohnungen mit Belegungsbindungen für die Stadt Potsdam, entweder auf dem Gelände des Brauhausberges oder an anderer Stelle, verwandt werden.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt, die Ergänzung des Änderungsantrags vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg um folgenden Satz:

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet im Dezember 2018 einen Bericht über Ergebnisse des Werkstattverfahrens.

Diese Ergänzung wird von Herrn Dr. Scharfenberg übernommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion SPD, beantragt den Schluss der Rednerliste.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Rednerliste wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der von den Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen und DIE aNDERE geänderte Beschlusstext, ergänzt um die Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 wird

mit 30 Ja-Stimmen angenommen,

bei 12 Nein-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen.

Mit dieser Beschlussfassung hat sich der Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP erledigt.

Da sich im Abstimmungsverfahren Irritationen über das weitere Verfahren ergeben, beantragt der Oberbürgermeister eine Auszeit.

Auszeit: 19:35 – 19:39

Im Ergebnis teilt der 1. stellvertretende Vorsitzende mit, dass die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung des Preisträgers des Städtebaulichen Wettbewerbs eine auf die Erhaltung des „Minsk“ ausgerichtete städtebauliche Anpassung des Siegerentwurfs im Rahmen eines Werkstattverfahrens darzustellen. Im Ergebnis soll eine optimierte Entwurfslösung mit einer Umsetzung der bestehenden Neubaurechte lediglich in den Losen 1 und 3 bewertet werden, damit die Stadtverordnetenversammlung über die Beibehaltung oder Änderung des Bebauungsplans entscheiden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet im Dezember 2018 einen Bericht über Ergebnisse des Werkstattverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 4 Gegenstimmen
und 4 Stimmenthaltungen.

zu 9.58 Mehr Sozialwohnungen nach Baulandrichtlinie

Vorlage: 18/SVV/0620

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam (Potsdamer Baulandmodell) wird geändert. Der unter Ziff. 3.5 „Mietpreis- und Belegungsgebundener Wohnungsbau“ festgesetzte Mindestanteil von zu schaffenden 20 Prozent Mietpreis- und Belegungsbindung der möglichen Wohnfläche in Bebauungsgebieten, die einen zusätzlichen Wohnungsbau ermöglichen, wird auf 30 Prozent angehoben.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2019 berichtet werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Heuer namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für

Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11 Mitteilungsvorlagen

zu 11.1 Sportangebote für Menschen mit Behinderung

Vorlage: 18/SVV/0457

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 12.1 Bericht über die umweltfreundliche Beschaffung
gemäß Beschluss: 12/SVV/0654 und 15/SVV/0234**

zu 12.1.1 Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung

Vorlage: 18/SVV/0533

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 12.2 Berichterstattung zum Erhalt des Kunsthauses "sans titre"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0239**

**zu 12.2.1 Bebauungsplan Nr. 78 "Französische Straße/Quartier Français", 1.
Änderung, Teilbereich Am Kanal/Französische Straße -
Aufstellungsbeschluss, Beschlusspunkt 4 - Erhalt des Kunsthauses "sans
titre"**

Vorlage: 18/SVV/0528

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 12.5 **Prüfergebnis zur Geschwindigkeitsbegrenzung in der Georg-Herrmann-Allee**
gemäß Beschluss: 17/SVV/0774

zu 12.5.1 **Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 in der Georg-Herrmann-Allee**
Vorlage: 18/SVV/0627
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 12.7 **Prüfergebnis Rasengleise**
gemäß Beschluss: 18/SVV/0196

zu 12.7.1 **Ergebnisse Prüfauftrag - Rasengleise**
Vorlage: 18/SVV/0630
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 12.10 **Bericht - Prüfung der fehlenden Beleuchtung Am Glienicker Mühlenberg**
Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße
gemäß Beschluss: 18/SVV/0024

zu 12.10.1 **Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße**
Vorlage: 18/SVV/0514
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mensch, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 12.12 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
gemäß Beschluss: 17/SVV/0771**

**zu
12.12.1 Wasserwanderrastplatz Alte Fahrt
Vorlage: 18/SVV/0532**
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.14 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 9: Start-Förderung
Tierheim
gemäß Beschluss: 17/SVV/0827**

**zu
12.14.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und
Bürger", Nummer 9: Start-Förderung für neues Tierheim in Potsdam
bereitstellen**

Vorlage: 18/SVV/0645
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.15 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 10: Kurzstrecke
wieder 6 Stationen
gemäß Beschluss: 17/SVV/0828**

**zu
12.15.1 Zwischeninformation Prüfaufträge Bürgerhaushalt
Vorlage: 18/SVV/0646**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Mitteilungsvorlage, die sich zugleich auf die DS 17/SVV/0833 bezieht,
wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.16 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 12: Modellversuch 1
Euro-Ticket
gemäß Beschluss: 17/SVV/0833**

In der Mitteilungsvorlage 18/SVV/0646 wird auch auf die Intentionen des
Beschlusses zur DS 17/SVV/0833 eingegangen.

**zu 12.17 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 14:
Honorarerhöhung Volkshochschule
gemäß Beschluss: 17/SVV/0835**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, informiert, dass zur Berücksichtigung der Zahlungen von Sozialabgaben umfängliche Abstimmungen innerhalb der Verwaltung notwendig sind; eine Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 eingebracht.

**zu 12.19 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 17:
Radverkehrskonzept
gemäß Beschluss: 17/SVV/0838**

**zu 12.19.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 17: Mehr Fahrradfreundlichkeit durch
Weiterführung des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 18/SVV/0530**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.20 Prüfergebnis Bürgerhaushalt 2018/2019 - Vorschlag Nr. 20: Sandscholle
erhalten
gemäß Beschluss: 17/SVV/0841**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, führt aus, dass eine Aussage zur Wirtschaftlichkeit der Sandscholle erst nach Abschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, im Januar 2020, gegeben werden kann.

**Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 7. November 2018**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

18/SVV/0369 Neufassung der Honorarordnung - Ausschuss für Finanzen (20.06.18)
Volkshochschule Potsdam (VHS) Äa Fraktion DIE aNDERE vom
06.06.18 einstimmig **abgelehnt**.
+ ÄA Fraktion DIE aNDERE vom 06.06.2018

Zustimmung 4:0:1 mit folgenden
Änderungen in der Honorarordnung:

Die Honorarordnung ist wie folgt zu ändern:

1. § 3 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

Die Vergütung pro Unterrichtsstunde (45 Minuten) für Kurse, Seminare oder sonstige Veranstaltungen beträgt als Regelsatz 35 Euro. Der Stundensatz erhöht sich zukünftig in Anlehnung an den Tarifvertrag TVöD (VKA) automatisch. Maßgeblich ist die prozentuale Erhöhung auf Basis E13 Stufe 2.

Anlage 1 entfällt

2. § 3 Abs. 3 wird gestrichen, die Nummerierung der folgenden Absätze angepasst.

3. § 5 wird wie folgt gefasst:

Die Honorare für geleistete Stunden sind zum 15. des Folgemonats fällig.

→ Die daraus resultierende Neufassung der Honorarordnung vom 10.08.18 wurde nur an den Ausschuss für B/Sp. und den HA ausgereicht. Ausschuss für Bildung und Sport (18.09.18)
Äa Fraktion DIE aNDERE vom
06.06.18 **abgelehnt** 1:6:1

Zustimmung 5:1:0 zur geänderten
Fassung der Verwaltung vom
23.08.18 (mit der geänderten
Honorarordnung vom 10.08.18)

Hauptausschuss (19.09.18)
Äa Fraktion DIE aNDERE vom
06.06.18 **abgelehnt** (mit
Stimmenmehrheit bei 2 Ja-Stimmen)

→ Die daraus resultierende Neufassung der Honorarordnung vom 18.10.18 ist den Stellungnahmen der Ausschüsse als Anlage 1 beigefügt.

Der Hauptausschuss empfiehlt,
einen einheitlichen Satz von 35,00 €
je UE.

Zustimmung 16:0:1

18/SVV/0522 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplanverfahren

Ortsbeirat Golm
einstimmig abgelehnt

Ortsbeirat Satzkorn
einstimmige Zustimmung mit der Forderung:

Folgende Sätze sollen aus dem gefassten Aufstellungsbeschluss (Vorlage 12/SVV/0377) vom 22.08.2012 als Planungsziel in den neuen Bebauungsplan Nr. 156 Friedrichspark übernommen werden:

1. ~~Die Änderungen der Bebauungspläne infolge dieses Aufstellungsbeschlusses haben~~ Der neue Bebauungsplan Nr. 156 hat so zu erfolgen, dass sich die Lebensbedingungen im Bereich der unmittelbar am südöstlichen Rand angrenzenden Wohnbebauung nicht gegenüber den bisherigen Festsetzungen in den Bebauungsplänen verschlechtern.
2. Im Bebauungsplan-~~Änderungs~~verfahren ist dafür Sorge zu tragen, dass sich die Schutzansprüche gegenüber der aktuellen Rechtslage nicht verschlechtern.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Einwohnern des Ortsteils Satzkorn ~~die konkrete Umsetzung der Änderung des B-Planes~~ den neuen B-Plan und auf der Grundlage des konkreten Bauantrages die Maßnahmen zur Konfliktminimierung zu erläutern. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird über die gefundene Lösung informiert.

Ortsbeirat Uetz-Paaren
einstimmige Zustimmung

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung mit folgender Ergänzung in Anlage 1 der Vorlage:

Änderung in der Anlage 1:

Herausnahme des Bebauungsplans Nr. 1 A „Großer Plan BA 1 A, Teilbereich zwischen den Wohngebieten An der Feldmark und Am Herzberg (OT Golm), 1. Änderung und Ergänzung“

18/SVV/0576 Gesamtstädtische Ziele für die Landeshauptstadt Potsdam

+ 2 Ea'e Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18

Hauptausschuss

1. Ea Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 **abgelehnt**

2. Ea Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 **nicht abgestimmt**

Zustimmung zur Vorlage einschließlich der neuen Fassung der Gesamtstädtischen Ziele (im HA am 10.10.18 als Tischvorlage ausgereicht) – sh. Anlage 2 zu den Stellungnahmen

18/SVV/0608 Wärmesatzung Krampnitz

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
Zustimmung 6:0:1

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
Zustimmung 5:0:2 mit Änderungen in
der Satzung wie folgt:

Änderungen im § 6, Absatz (3) und (4):

(3) Eine Befreiung **ist zu erteilen** ~~kann erteilt werden~~, wenn

(4) Eine Befreiung **ist im Übrigen zu erteilen** ~~kann erteilt werden~~, soweit

Hauptausschuss
Zustimmung (bei 2
Stimmhaltungen) zur geänderten
Satzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Bauen und
Verkehr

18/SVV/0610 Vorhabensbeschluss: Gründung einer
quartiersbezogenen Gesellschaft in
Krampnitz zwischen der Energie und
Wasser Potsdam GmbH, der Stadtwerke
Potsdam GmbH und der Deutsche
Wohnen

Hauptausschuss
einstimmige Zustimmung

18/SVV/0611 Vorhabensbeschluss: Gründung einer
kommunalen quartiersbezogenen
Gesellschaft zwischen der Stadtwerke
Potsdam GmbH und der ProPotsdam
GmbH

Hauptausschuss
einstimmige Zustimmung

18/SVV/0614 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der
Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 5:0:1

Ausschuss für Bildung und Sport
einstimmige Zustimmung

Jugendhilfeausschuss
einstimmige Zustimmung

Alle Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Groß Glienicke
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Neu Fahrland
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Grube
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Uetz-Paaren
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Fahrland
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Marquardt
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

17/SVV/0536 Weiternutzung Rechenzentrum

Ausschuss für Finanzen (20.06.18)
durch Verwaltungshandeln **erledigt**

Ausschuss für Kultur und
Wissenschaft (21.06.18)
abgelehnt 2:4:0

Hauptausschuss (19.09.18)
zurückgezogen

17/SVV/0708 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und
Kreativwirtschaft

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (17.10.17)
zurückgestellt

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung (19.10.17)
hat sich für **nicht zuständig** erklärt
und verweist auf den Ausschuss für
Kultur und Wissenschaft

Ausschuss für Finanzen (20.06.18)
durch Verwaltungshandeln **erledigt**

Ausschuss für Kultur und
Wissenschaft (21.06.18)
durch Verwaltungshandeln **erledigt**

Hauptausschuss (19.09.18)
durch Verwaltungshandeln **erledigt**

17/SVV/0716 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (17.10.17)
zurückgestellt

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (19.10.17)

hat sich für **nicht zuständig** erklärt und verweist auf den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Ausschuss für Finanzen (20.06.18)
durch Verwaltungshandeln **erledigt**

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (21.06.18)
durch Verwaltungshandeln **erledigt**

Hauptausschuss (19.09.18)
zurückgezogen

18/SVV/0333 Notfalldose auch in Potsdam erhältlich

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
einstimmige Zustimmung mit folgender Ergänzung und geänderter Terminstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt den Seniorenbeirat Potsdam beim Erwerb, bei der Verteilung der Notfalldose sowie in der erforderlichen Öffentlichkeitsarbeit.

Die Landeshauptstadt Potsdam erwirbt für Seniorinnen und Senioren mit Grundsicherungsrente und für alleinerziehende von Armut betroffene Mütter und Väter ca. 1.000 Notfalldosen, die auf Nachfrage auf geeignetem Weg für die Betroffenen kostenlos ausgegeben werden.

Die Rettungskräfte, **Hauskrankenpflegedienste, niedergelassenen Ärzte und Kliniken** der Landeshauptstadt Potsdam sind über die Einführung des Notfalldosensystems auch in der Landeshauptstadt Potsdam durch den Oberbürgermeister zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~November 2018~~ **Januar 2019** über den Umsetzungsstand zu informieren.

18/SVV/0335 Gründung Netzwerk "Inklusiver Sport" in der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Stadtsportbund Potsdam, dem Bereich Sport bei der Landeshauptstadt Potsdam und dem Behindertenbeirat Potsdam die Gründung eines Netzwerkes „Inklusiver Sport“ vorzubereiten.

Mit den Vorbereitungen der Gründung wird ~~beim~~ der Bereich Sport ein ~~Vertreter~~ beauftragt, der als Koordinator bis zum Zeitpunkt der Gründung des Netzwerkes als fester Ansprechpartner fungiert.

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist in ihrer Sitzung am 07. November 2018 über den Stand der Vorbereitungen für die Gründung des Netzwerks zu informieren.

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem StadtSportbund Potsdam, dem Bereich Sport bei der Landeshauptstadt Potsdam und dem Behindertenbeirat Potsdam die Gründung eines Netzwerkes „Inklusiver Sport“ vorzubereiten.

Mit den Vorbereitungen der Gründung wird ~~beim Bereich Sport~~ **in der Verwaltung** ein Vertreter beauftragt, der als Koordinator bis zum Zeitpunkt der Gründung des Netzwerks als fester Ansprechpartner fungiert.

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist in ihrer Sitzung am **07. November 2018** über den Stand der Vorbereitungen für die Gründung des Netzwerks zu informieren.

18/SVV/0351 Inklusion im Sport fördern

Ausschuss für Gesundheit, Soziales
und Inklusion
einstimmige Zustimmung zum Punkt
3 sowie
der Streichung der Punkte 1 und 2
des Beschlusstextes wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die folgenden Anliegen des Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Herrn Richter, wie in seinem Report für 2018 dargestellt, umzusetzen:

- ~~1. Benennen einer zentralen Ansprechperson, die Informationen über Sportangebote für Menschen mit Behinderung bündelt und zur Verfügung stellt. Diese Person sollte Gleichgesinnte zusammenbringen, um auch neue Angebote in Absprache mit den Potsdamer Vereinen zu schaffen. Des Weiteren hilft sie bei der Organisation von Belegungszeiten in den Potsdamer Sportstätten.~~
- ~~2. Gründung Netzwerk inklusiver Sport. Die zentrale Ansprechperson fungiert als Initiator zur Schaffung von Netzwerken zwischen Schulen, Vereinen, Selbsthilfeverbänden, Einrichtungen der Behindertenhilfe und weiteren Institutionen. Die Ansprechperson steigert den Informationsfluss und fördert die Schaffung von Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit. Die Ansprechperson vermittelt auch als Moderator zwischen den Instanzen. Dies ist vor allem wichtig, um kleinere Vereine zu einer Öffnung zu inklusiven Strukturen zu ermutigen und zu vernetzen sowie um einen festen Ansprechpartner im kommunalorganisierten Sportsystem zu bieten.~~
3. Ausbau barrierefreier Sportstätten und Aufbau eines barrierefreien Informationsportals, indem sich online die entsprechenden Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung wiederfinden.

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)

Zustimmung 6:0:1 zum Antrag in der vorliegenden Fassung

18/SVV/0352 Mehr Bäume für Schulen und Kitas

Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service
durch Verwaltungshandeln erledigt

Ausschuss für Bildung und Sport
durch Verwaltungshandeln erledigt

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Zustimmung 4:1:2 mit folgenden Änderungen/Ergänzungen aus der 1. Beratung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~zu veranlassen~~ **dafür Sorge zu tragen**, dass die bei öffentlichen Baumaßnahmen angeordneten Ersatzpflanzungen von Bäumen vorrangig auf dem Gelände von Kitas, Schulen oder Sportanlagen erfolgen, **sofern es auf den betroffenen Grundstücken nicht möglich ist**.

Hierfür sind in erster Linie phänologische Zeigerpflanzen zu verwenden.

~~Bei der Neu- oder Umgestaltung von Schulhöfen, Kitagärten oder Sportanlagen ist explizit dafür zu sorgen, dass Baumpflanzungen erfolgen bzw. vorhandene Bäume nach Möglichkeit erhalten bleiben.~~

Zusätzlich ist das Baumkonto der Stadt heranzuziehen, um weitere unerfüllte Ausgleichsaufgaben aufzunehmen.

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)

einstimmige Zustimmung einschließlich der Änderungen/Ergänzungen aus der 1. Beratung

18/SVV/0359 Übernahme der Kosten für Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

einstimmige Zustimmung

18/SVV/0389 Potsdam schockt

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Zustimmung 6:0:1

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
einstimmige Zustimmung
Alle Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Grube
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Fahrland
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung mit
folgender Ergänzung

...

Die Verwaltung möge prüfen, ob einer der von der Landeshauptstadt Potsdam gemieteten Defibrillatoren dem Ortsteil Golm zur Verfügung gestellt werden kann.

Ortsbeirat Groß Glienicke
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Neu Fahrland
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Satzkorn
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Uetz-Paaren
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Marquardt
einstimmige Zustimmung

18/SVV/0452 Miteinander leben - Respekt im Alltag

Hauptausschuss
Zustimmung 16:0:1

18/SVV/0453 Parken in der Innenstadt

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
getrennte Abstimmung wie folgt:

1. Abstimmung:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der **südlichen Hälfte der** Parallelstraße der Hegelallee Mischparken einzuführen.

Zustimmung 5:2:0

2. Abstimmung:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Busparkplätze in der Gutenbergstraße Höhe Benkertstraße aufzuheben.

einstimmige Zustimmung

18/SVV/0454 Elektronische Abbiegeassistenten

Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service
einstimmige Zustimmung mit
folgenden Änderungen/
Ergänzungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. als Gesellschaftervertreter in allen Gesellschaften mit mehrheitlich städtischer Beteiligung darauf hinzuwirken, dass alle schweren Lieferfahrzeuge mit elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet werden. ~~Auch Ausschreibungen und Vergaben sollen nur an Bieter erfolgen, die ihre schweren Lieferfahrzeuge mit elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet haben.~~
2. **Zu prüfen ist, ob** im Regelwerk für öffentlichen Ausschreibungen ~~vorzusehen~~ **vorgesehen werden kann**, dass Aufträge und Vergaben nur an Bieter erfolgen **können**, die ihre schweren Lieferfahrzeuge mit elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet haben. Das soll auch Ausschreibungen und Vergaben des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ umfassen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2019 über den erreichten Sachstand zu berichten.

Ausschuss für Finanzen
einstimmige Zustimmung zum
geänderten und ergänzten
Beschlusstext des
Werksausschusses Kommunaler
Immobilien Service

Hauptausschuss
Zustimmung (bei 2 Stimment-
haltungen) zum geänderten und
ergänzten Beschlusstext des
Werksausschusses Kommunaler
Immobilien Service

18/SVV/0466 Baumpflanzungen entlang der Friedrich-Engels-Straße

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
einstimmige Zustimmung

18/SVV/0470 Planungen des Uferwegs vom Hinzenberg zur Neustädter Havelbucht

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung mit
geänderter Terminstellung wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

...

Ein erster Sachstandsbericht dazu ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ~~bis November 2018~~ **im Rahmen der Uferwegestrategie im 1. Quartal 2019** vorzulegen.

18/SVV/0488 Grüner Alter Markt

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
Zustimmung 5:1:1 mit folgender
Ergänzung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, wie die Begrünung vor der Nikolaikirche nach historischem Vorbild zeitnah umgesetzt werden kann und **unter anderem** zu überprüfen, wie die Betonpoller auf dem Alten Markt gestalterisch aufgewertet werden können.

18/SVV/0510 Erneuerung des Wegweisersystems im
Stadtteil Am Schlaatz

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Wegweisersystem im Stadtteil Schlaatz zu überprüfen, zu aktualisieren und gegebenenfalls zu überarbeiten. Der Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt soll dabei einbezogen werden. Ziel ist ein gutes und einfaches Auffinden der öffentlichen und sozialen Einrichtungen im Stadtteil.

~~Der Stadtverordnetenversammlung~~ **Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** soll im Januar 2019 berichtet werden.

18/SVV/0534 Kiezbad für den Norden

Ausschuss für Finanzen
einstimmige Zustimmung mit
geänderter Terminstellung wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

...

Das Ergebnis ist bis ~~Dezember 2018~~ **März 2019** dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzulegen.

Ausschuss für Bildung und Sport
einstimmige Zustimmung
einschließlich der geänderten
Terminstellung auf „**März 2019**“

Hauptausschuss
Zustimmung (bei einer
Stimmhaltung) einschließlich der
geänderten Terminstellung auf
„**März 2019**“

18/SVV/0536 Analyse der Staubildung in Ausschuss für Stadtentwicklung,
Verkehrspitzen/Entzerrung der Bauen und Verkehr
Hauptverkehrszeiten Zustimmung 5:0:1 mit geänderter
Terminstellung wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

...

Das Ergebnis ist bis ~~Dezember 2018~~ **März 2019** dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzulegen.

18/SVV/0545 Dortustraße, Ergänzung der Ausschuss für Stadtentwicklung,
Fahrbahnmarkierung Bauen und Verkehr
Zustimmung 5:2:0 mit folgender
Änderung in einen Prüfauftrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Ergänzung der Fahrbahnmarkierung in der Dortustraße zu ~~veranlassen~~ **prüfen**.

.
. .
.

18/SVV/0546 Handlungskonzept Hitzeschutz für Ausschuss für Klima, Ordnung,
Potsdam Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
Zustimmung 6:0:1 mit folgenden
Änderungen/Ergänzungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis März 2019 ergänzend zum Klimakonzept **und in Zusammenarbeit mit dem „ExTrass“-Projekt** der Landeshauptstadt Potsdam ein ~~Hitzeschutzkonzept~~ **Anpassungsstrategiekonzept** für Potsdam erarbeiten zu lassen, das konkrete kurzfristig und mittelfristig umsetzbare Maßnahmen umfasst und die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten dafür benennt.

Ziel des Konzeptes ist es, bereits im nächsten Sommer 2019 erste Maßnahmen wirksam werden zu lassen, mit denen erstens die Bürgerinnen und Bürger (Einwohner, Berufstätige, Senioren, Touristen), zweitens die Pflanzen (Bäume, Sträucher, Grünanlagen, Gärten) und drittens die Tiere (freilebende Tiere sowie Haus-, Heim- und Nutztiere) besser als bisher vor den Gefahren anhaltender Hitze größer 30 Grad Celsius geschützt werden können.

Über die Erarbeitung des Konzeptes ist im KOUL-Ausschuss bis ~~Dezember 2018~~ **Januar 2019** ein Zwischenbericht zu geben.

Streichung der Absätze: zu 1., zu 2., zu 3. und Aufnahme in die Begründung zum Antrag
(siehe Anlage 3 zu den Stellungnahmen)

	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> Zustimmung 6:1:0 zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
18/SVV/0549 Studentisches Wohnen	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> einstimmige Zustimmung einschließlich der geänderten Terminstellung auf „ März 2019 “
18/SVV/0566 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hannah von Bredow	<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u> einstimmige Zustimmung
18/SVV/0590 Prüfung Erweiterung B-Plan Nr.19 im OT Groß Glienicke + Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (18.09.18)</u> einstimmige Zustimmung zum Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 mit Anpassung des Termins wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um einen Erhalt der zu sozialen und gewerblichen Zwecken genutzten Gebäude auf dem Grundstück Eichengrund 1 im Ortsteil Groß Glienicke zu sichern.~~

~~Dazu ist eine räumliche Einbeziehung des Geländes in die Bauleitplanung für das auf der anderen Straßenseite befindliche ehemalige LPG-Gelände zu prüfen.~~

~~Bis zum Abschluss der Prüfung wird der Oberbürgermeister angewiesen, die zugestellte Ordnungsverfügung/Nutzungsuntersagung zurückzustellen.~~

~~Die Stadtverordnetenversammlung ist spätestens im Januar 2019 über den Sachstand zu informieren.~~

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, wie der Kinderbauernhof in Groß Glienicke übergangslos fortgeführt werden kann.

Den Stadtverordneten ist bis **17.10.2018 Bericht zu erstatten.**

Ortsberirat Groß Glienicke (Selbstbefassung) (18.09.18)
einstimmige Zustimmung zum Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.18 wie folgt (der den Antrag in der vorliegenden Fassung ersetzt):

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, wie der Kinderbauernhof in Groß Glienicke übergangslos fortgeführt werden kann.

Den Stadtverordneten ist zeitnah Bericht zu erstatten.

18/SVV/0601 Mieten Rechenzentrum Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
abgelehnt

Hauptausschuss
abgelehnt 5:13:0

18/SVV/0617 Finanzielle Hilfe für das Filmorchester Babelsberg Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
einstimmige Zustimmung

+ Ea Fraktion DIE LINKE vom 04.09.18

(Ea Fraktion DIE LINKE vom 04.09.18 hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt)

Nicht öffentliche Wiedervorlagen aus den Ausschüssen

18/SVV/0578 Grundstückstausch Insel Neu Fahrland

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 5:1:0

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Zustimmung 4:2:1

Hauptausschuss
Zustimmung (bei einer Stimmenthaltung)

18/SVV/0579 Verkauf eines Grundstücks in der Zeppelinstraße in Potsdam

Ausschuss für Finanzen
einstimmige Zustimmung

Hauptausschuss
Zustimmung (bei einer Stimmenthaltung)

18/SVV/0580 Verkauf eines Grundstücks in Potsdam, Mangerstraße

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 4:0:2

Hauptausschuss
Zustimmung (bei 3 Stimmenthaltungen)

Anlage 1

Oberbürgermeister

27.10.2018

An die
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Frau Müller

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.	
Eing.:	24. OKT. 2018
Signum:	
an:	

2. Neufassung der Honorarordnung der VHS Potsdam

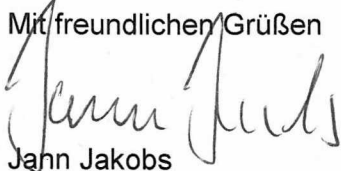
Sehr geehrte Frau Müller,

anbei erhalten Sie die zweite Neufassung der DS 18/SVV/0369 „Honorarordnung – VHS Potsdam“ für die Sitzung der Stadtverordneten am 07.11.18 zur weiteren Verwendung.

Die ursprünglich in die Stadtverordnetenversammlung eingebrachte Vorlage wurde auf der Sitzung am 06.06.18 in den Ausschuss für Bildung und Sport, den Finanzausschuss sowie den Hauptausschuss verwiesen.

Nach der Behandlung im Hauptausschuss (19.09.18) wurde die Honorarordnung durch die Fachverwaltung erneut überarbeitet. Sie sieht nun ein Honorar von einheitlich 35 EUR je UE (statt 28-35 EUR) vor.

Mit freundlichen Grüßen


Jahn Jakobs



öffentlich

Betreff:

Honorarordnung - VHS Potsdam

Neue Fassung 18/SVV/0369

(2. Überarbeitung)

Erstellungsdatum 18.10.2018

Eingang 922:

Geschäftsbereich/FB: 2/28

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.11.18	Stadtverordnetenversammlung		x

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

die neue Honorarordnung der Volkshochschule Potsdam (VHS).

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Das Formular „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Die Auswirkungen der zu beschließenden Honorarordnung sind in der HH-Planung 2018/2019 berücksichtigt.

Mit Beschluss der vorliegenden Honorarordnung entsteht eine fortlaufende jährliche Haushaltsbelastung.

Zusätzlich muss beachtet werden, dass die Anzahl der durch das BAMF geförderten Kurse für die nächsten Jahre schwer zu planen ist, da dies von der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung des Integrationsprozesses abhängig ist. Aufgrund der sich abzeichnenden Tendenzen ist derzeit von deutlich weniger Teilnehmerzahlen und Unterrichtseinheiten auszugehen. Ein Rückgang würde in Konsequenz bedeuten, dass der Anteil der nicht geförderten Unterrichtseinheiten zunimmt und der Zuschussbedarf der Landeshauptstadt Potsdam steigt.

Der Zuwachs der Landeszuwendung Grundversorgung könnte diese Risiken abfedern.

Die Zahlung von Zuschüssen zu den Sozialabgaben wurde zur Vermeidung des Risikos der Schaffung einer Arbeitnehmertätigkeit nicht in die Honorarordnung aufgenommen. Die Folge wären erhebliche finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf den Stellenplan.

Mit der neuen Honorarordnung wird sich die Situation aller an der VHS arbeitenden Kursleitenden positiv verändern.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2018 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine Erhöhung der Honorare in Anlehnung an die vom BAMF gezahlten Honorare von 35,00 EUR je UE zu prüfen. Da die Honorarordnung der Volkshochschule aus dem Jahr 2002 nicht mehr den gelebten Weiterbildungsalltag an der Volkshochschule Potsdam widerspiegelt, entschied sich die VHS, die Honorarordnung aus dem Jahr 2002 grundlegend zu überarbeiten. Ziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Arbeit der Kursleitenden an der Volkshochschule.

Der Oberbürgermeister reichte den diesbezüglichen Beschlussvorschlag (18/SVV/0369) am 06.06.2018 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Diese verwies die Vorlage in die Fachausschüsse (Ausschuss für Bildung und Sport, Ausschuss für Finanzen) sowie den Hauptausschuss. Im Finanzausschuss (20.06.18) wurde im Ergebnis ein Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, welcher diverse Änderungen an der zum damaligen Zeitpunkt eingereichten Honorarordnung vorsah.

Die Fachverwaltung hat vor diesem Hintergrund und wegen des zu erwartenden Aufwuchses der Landeszuwendung Grundversorgung die Honorarordnung überarbeitet. Nachdem die überarbeitete Version, die auch eine Staffelung der Honorare in Abhängigkeit von der Qualifikation der Kursleitenden vorsah, vom Hauptausschuss am 19.09.2018 abgelehnt wurde, folgt die VHS dem Beschluss des Hauptausschusses und schreibt in der Honorarordnung ein Standardhonorar für Kursleitende in der Höhe von 35,00 EUR/UE fest. Dies wird mit der vorliegenden Vorlage der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Die vorliegende Honorarordnung (2. Überarbeitung) unterscheidet sich von der Beschlussvorlage 18/SVV/0369 in folgenden Punkten

2. Überarbeitung	1. Überarbeitung	18/SVV/0369	Begründung
§ 1 (3) Möglichkeit der Anpassung der Honorare der VHS zur Erfüllung von Förderrichtlinien		Nicht vorhanden	Sollten die Honorare der VHS nicht den Förderrichtlinien (z.B. MBSJ, ESF) entsprechen, könnte die VHS von Fördermaßnahmen (z.B. Grundbildungskurse/Grundversorgung) ausgeschlossen werden.
§ 3 (2) Standardhonorar 35,00 EUR/UE	§ 3 (2) Standardhonorarrahmen 32,00 bis 35,00 EUR/UE	§ 3 (2) Standardhonorarrahmen 28,00 bis 35,00 EUR/UE	Erhöhung Honorars für Kursleitende, Festlegung eines einheitlichen Standardhonorars für Kursleitende
§ 3 (3) der Leiter der VHS kann über höhere Vergütung im Einzelfall entscheiden		§ 3 (3) der Leiter der VHS kann über Ausnahmen entscheiden	Einschränkung der Ausnahmen auf Honorarerhöhungen

§ 5 Fälligkeit entsprechend Gesetzgebung	§ 5 Fälligkeit entsprechend Honorarvertrag	Eindeutigkeit
--	--	---------------

Die geplanten Mittel und die voraussichtliche Erhöhung der Landeszuwendung Grundversorgung (siehe Grundversorgung) an die VHS decken die Kosten der Umsetzung der neuen Honorarordnung in 2018 und 2019. Ab 2020 entsteht voraussichtlich ein Fehlbetrag von 47.500 EUR jährlich.

Die Erwirtschaftung des entstehenden Fehlbetrages durch die VHS ist nicht möglich, da das Entgelt für Kursteilnehmer pro Stunde bereits 2015, im Zuge der damaligen Aufstockung der Honorare auf 30,00 EUR pro Unterrichtseinheit, erhöht wurde und zu den Höchsten bundesweit gehört.

Im Ergebnis der internen Prüfung zur Zahlung von Zuschüssen zu den Sozialabgaben bestätigte der Fachbereich Recht, Personal und Organisation seine Stellungnahme vom 31.03.2015. Aufgrund einer fehlenden gesetzlichen Regelung wird von der Zahlung von Zuschüssen abgeraten. Hierdurch würden die Dozenten einer Arbeitnehmertätigkeit sehr nahe kommen, so dass die Gefahr der Feststellung einer Arbeitnehmertätigkeit im Rahmen von sogenannten Statusklagen der Dozenten oder der Rentenversicherung besteht. Die Folge wären erhebliche finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf den Stellenplan. Der Fachbereich Recht, Personal und Organisation hat zusätzlich eine externe Prüfung veranlasst.

Grundversorgung

Mit Datum 02.08.2018 veröffentlichte das MBSJ eine Pressemitteilung unter der Überschrift Lebenslanges Lernen – Honorarkräfte der Erwachsenenbildung sollen künftig mehr Geld bekommen. Kernelement ist die Erhöhung der Landesförderung pro Unterrichtsstunde von 22 EUR auf 32 EUR.

Die diesbezügliche Basis bildet die Verordnung zur Grundversorgung und Förderung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz (Weiterbildungsverordnung – WBV) vom 09. Dezember 2015. Sie regelt die Zuwendung des Landes für die anerkannten Weiterbildungsangebote.

Grundversorgung umfasst dabei ein staatlich gefördertes Angebot der Weiterbildung in den Bereichen der Kulturellen Bildung (Fremdsprachen, Kunst- und Kulturgeschichte, Malen und Zeichnen, Fotografie), Allgemeine Bildung (Philosophie, Geschichte, Psychologie), Entspannung und Körpererfahrung – Einstiegskurse, Berufliche Bildung, Politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung.

2017 betrug die Landeszuwendung Grundversorgung an die VHS Potsdam 98.878,80 EUR, 2018: 87.978,60 EUR. Im Doppelhaushalt 2019/20 des Landes ist die Erhöhung des Satzes Pro UE auf 32,00 EUR vorgesehen – wirksam ab Januar 2019 (vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages zum Doppelhaushalt).

Der Anteil der Landeszuweisung an die Volkshochschule Potsdam variiert jährlich in Abhängigkeit von den aktuellen Einwohnerzahlen und der Zahl der Anbieter am Markt. Der Zuschuss ist gedeckelt und verteilt sich dementsprechend prozentual. Es ist davon auszugehen, dass der Kreis der Anbieter sich mit der Attraktivität der Landesförderung erhöhen wird.

Aufgrund dieser Tatsache kann keine valide Zuwendungshöhe für die VHS Potsdam prognostiziert werden. Auf Grund von Erfahrungswerten wird derzeit von einer Erhöhung der aktuellen Summe um ca. 30.000 EUR bis 40.000 EUR ausgegangen.

Die Erhöhung der Landesmittel soll zur (anteiligen) Kompensation der Erhöhung der Honorare verwandt werden. In wie weit dies gelingt, steht in Abhängigkeit von der derzeit noch nicht bekannten Zuwendungshöhe.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Honorarordnung - VHS Potsdam

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 2710000 Bezeichnung: Volkshochschule Potsdam.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	1.204.558	1.076.800	1.200.900	1.208.600	1.129.300	988.700	6.808.858
Ertrag neu	1.204.558	1.076.800	1.230.900	1.238.600	1.159.300	1.018.700	6.928.858
Aufwand laut Plan	1.619.016	2.025.500	2.084.700	2.039.800	1.994.100	1.798.000	11.561.116
Aufwand neu	1.619.016	2.025.500	2.097.200	2.117.300	2.071.600	1.875.500	11.806.116
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	414.458	948.700	883.800	831.200	864.800	809.300	4.752.258
Saldo Ergebnishaushalt neu	414.458	948.700	866.300	878.700	912.300	856.800	4.877.258
Abweichung zum Planansatz	0	0	-17.500	47.500	47.500	47.500	125.000

5. a Durch die Maßnahme entsteht eine Haushaltsbelastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2022 in der Höhe von insgesamt 125.000 Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.

Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Die Aufwandsposition zur Abweichung des Planansatzes basiert auf folgenden Annahmen:

Die VHS leistete 2017 ca. 22.000 Unterrichtseinheiten.

Davon wurden ca. 6.500 Unterrichtseinheiten durch das BAMF gefördert und sind damit nicht von der Honorarerhöhung betroffen.

15.500 Unterrichtseinheiten würden von der Honorarerhöhung erfasst.

Im HH-Plan 2018 sind bereits 50.000 EUR zur Umsetzung der Honorarerhöhung eingestellt. 2019 wurde mit 65.000 EUR Vorsorge getroffen.

Bei einer Erhöhung von 5,00 EUR entsteht ab 2019 ein Mehrbedarf von 77.500 EUR. Die Modellberechnungen basieren auf dieser Ausgangsgröße.

Ab 2019 ist mit einem Aufwuchs der Landesförderung Grundversorgung von 30.000,00 EUR zu rechnen.

Die durch das BAMF geförderten Unterrichtseinheiten hatten ihren Höhepunkt 2015 - 2017. Mittelfristig ist damit zu rechnen, dass die Zahlen der durch das BAMF geförderten Unterrichtseinheiten rückläufig sein werden. Es ist eine Verschiebung von geförderten zu nicht geförderten Unterrichtseinheiten und damit eine Erhöhung des Zuschussbedarfs der LHP begründet.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



VHS

**BILDUNGSFORUM
POTSDAM**

Honorarordnung für die Volkshochschule im Bildungsforum der Landeshauptstadt Potsdam

§ 1 Allgemeines

- (1) Die vorliegende Honorarordnung regelt den Honorarrahmen für die frei- oder nebenberuflichen Tätigkeiten an der Volkshochschule der Landeshauptstadt Potsdam im Bildungsforum Potsdam.
- (2) Bei Kooperationen mit einem anderen Bildungsträger, kann die Honorierung den Regelungen des Kooperationspartners folgen, wenn auch die Höhe der Entgelte den Richtlinien des Kooperationspartners entspricht.
- (3) Für die Durchführung von Kursen und Maßnahmen für die die Landeshauptstadt Potsdam Zuwendungen erhält, kann die Honorierung abweichen, um die Bedingungen des Zuwendungsgebers zu erfüllen.

§ 2 Honorarvertrag

- (1) Mit den für die Volkshochschule der Landeshauptstadt Potsdam tätigen Honorarkräften ist vor Beginn der zu erbringenden Leistung ein schriftlicher Honorarvertrag zu schließen. Art und Umfang der zu erbringenden Leistung sowie das Honorar sind darin zu vereinbaren.
- (2) Änderungen des Honorarvertrags bedürfen in jedem Fall der Schriftform.

§ 3 Unterrichtseinheit und Honorarhöhe

- (1) Die nachfolgend genannten Honorarsätze beziehen sich auf Unterrichtseinheiten (UE) von jeweils 45 Minuten Dauer, sofern nicht ausdrücklich eine andere Zeiteinheit vereinbart wird.
- (2) Für die Leitung von Kursen wird unter der Voraussetzung des Erreichens der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl grundsätzlich ein Standardhonorarrahmen in Höhe von 35,00 Euro pro UE angesetzt.
- (3) Über höhere Vergütungen, für Veranstaltungen bei denen außergewöhnliche oder spezielle Kenntnisse erforderlich sind, entscheidet die Leitung der Volkshochschule. Die Entscheidung ist dokumentationspflichtig.
- (4) Sofern eine Veranstaltung nicht die erforderliche Mindestteilnehmeranzahl erreichen sollte, können die Honorarkraft und die Leitung der Volkshochschule dennoch die Durchführung der Veranstaltung vereinbaren. Leistungsumfang und Vergütung werden in diesem Fall individuell verhandelt.
- (5) Wird ein Kurs vorzeitig geschlossen, wird ein Honorar in Höhe der tatsächlich geleisteten Unterrichtsstunden gezahlt.

- (6) Für Prüfungsdurchführungen (Aufsicht, Organisation) wird ein Honorar in Höhe von 25,00 Euro pro Zeitstunde gezahlt.
- (7) Für studentische Hilfsdienste wird ein Honorar in Höhe von 9,00 Euro pro Zeitstunde gezahlt.
- (8) In den Fachgebieten Kunsthandwerkliches Gestalten kann pro Kurs eine Honorardoppelstunde für Vor- und Nachbereitung gezahlt werden, wenn dies in der Preiskalkulation berücksichtigt und im Honorarvertrag geregelt wurde.
- (9) Die in der Honorarordnung angeführten Honorarsätze verstehen sich als Bruttobeträge, d. h. inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Alle aus den Honoraren zu zahlenden Steuern und Sozialabgaben werden von der Honorarkraft getragen und selbständig abgeführt.

§ 4 Nebenkosten

Nebenkosten (Reisekosten, Unterkunft) können für spezielle Veranstaltungsformen gezahlt werden, sofern dies im Honorarvertrag vereinbart wurde. Die Erstattung erfolgt gemäß Bundesreisekostengesetz.

§ 5 Fälligkeit des Honorars

Die Honorarzahung wird nach Leistungserbringung und Rechnungslegung gemäß § 14 Umsatzsteuergesetz fällig. Eine Zwischenabrechnung ist möglich.

§ 6 Anwesenheitslisten und Lehrberichte

Die Honorarkräfte der VHS sind entsprechend des vertraglich bestimmten Vertragsgegenstands verpflichtet, zum Ende der Veranstaltungen/Kurse die vollständige Anwesenheitsliste und dort, wo vereinbart, den Lehrbericht, spätestens 2 Wochen nach dem Ende der Veranstaltungen/Kurse in schriftlicher Form beizubringen.

§ 7 Datengeheimnis/Datenschutz

Den Honorarkräften ist es untersagt, personenbezogene Daten zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung erforderlichen Zweck zu verarbeiten, insbesondere diese Daten unbefugt dritten Personen bekannt zu geben oder zugänglich zu machen. Dieses gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit bzw. dem Ende des Honorarverhältnisses.

§ 6 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Honorarordnung tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Potsdam, _____

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Gesamtstädtische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam

Digitales Potsdam

Die Landeshauptstadt Potsdam gestaltet den digitalen Wandel in Potsdam mit und schafft die Basis für eine bürgernahe, effiziente und moderne Verwaltung. Sie nutzt organisationsübergreifende Synergien zu den kommunalen Unternehmen und der Stadtgesellschaft und strebt eine gegenseitige Vernetzung im Sinne einer Smart City an.

- Die IT-Infrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam wird fortlaufend an die Anforderungen modernen Technologieeinsatzes und der IT-Sicherheit angepasst.
- Im Rahmen der Ausgestaltung der digitalen Transformation ist die Landeshauptstadt Potsdam Partner für kommunale Unternehmen und für die Stadtgesellschaft, z. B. durch Bereitstellung von Open Data.
- Die Geschäftsprozesse und das Dienstleistungsangebot der Verwaltung und der städtischen Unternehmen werden – soweit sinnvoll – digitalisiert und z. B. im Bürgerportal gebündelt.

Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität

Die Landeshauptstadt und Welterbestadt Potsdam meistert das Wachstum und bleibt – auch im Bundesvergleich – eine Stadt mit hoher Lebensqualität.

- Die soziale, kulturelle, technische und digitale Infrastruktur der Stadt ist divers und hochwertig. Sie entwickelt sich entsprechend dem Bedarf in allen Stadt- und Ortsteilen und beachtet den Bedarf benachteiligter Gruppen.
- Die Infrastruktur wächst nachhaltig in Balance von Ökologie, Sozialverträglichkeit, wirtschaftlicher Entwicklung und der Einzigartigkeit Potsdams.
- Das Wachstum wird so gestaltet, dass alle Potsdamerinnen und Potsdamer daran teilhaben, um den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft zu fördern.
- Potsdam reagiert auf die Erkenntnisse aus der Debatte um den Klimawandel und verfolgt eine klimafreundliche Politik.

Vorausschauendes Flächenmanagement

Die Landeshauptstadt Potsdam und ihre kommunalen Unternehmen entwickeln aktiv Flächen und städtische Infrastruktur, um ein nachhaltigeres Wachstum der Stadt zu ermöglichen.

- Das Flächenmanagement ist langfristig vorausschauend und orientiert sich an den Bedarfen und der wirtschaftlichen Tragfähigkeit.
- Das Flächenmanagement der Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Ziele zur ausgewogenen Entwicklung der Infrastruktur in der wachsenden Stadt.

Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur

Die Landeshauptstadt Potsdam gestaltet aktiv eine moderne und bedarfsorientierte Bildungslandschaft, welche die Bildungsgerechtigkeit befördert.

- Noch bestehende Benachteiligungen in der Bildungsinfrastruktur werden zielgerichtet abgebaut.

- Die integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung schafft die Voraussetzung für eine zukunftsorientierte und wohnortnahe Entwicklung.
- Die Angebote in der Stadt ermöglichen lebensbegleitende Entwicklungsprozesse.

Vielseitiges Unternehmertum

Die Landeshauptstadt Potsdam fördert ein vielseitiges Unternehmertum.

- Neue Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorte werden entwickelt und vorhandene ausgebaut, z. B. der Wissenschaftspark Golm, die Medienstadt Babelsberg, das RAW-Gelände und der Universitätsstandort Griebnitzsee.
- Die Profilierung Potsdams als MediaTech Hub und attraktiver Standort für Start-Ups und als Standort für Kultur- und Kreativwirtschaft wird unterstützt.
- Potsdams hohe Lebensqualität zieht qualifizierte Fachkräfte an und unterstützt so die wirtschaftliche Entwicklung. Die Landeshauptstadt Potsdam und ihre kommunalen Unternehmen zeigen sich als attraktive Arbeitgeber.

Bürgerschaftliches Engagement

Die Landeshauptstadt Potsdam gehört zu den führenden Städten in Deutschland für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung.

- Die Landeshauptstadt Potsdam fördert aktiv die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an formellen und informellen Entscheidungsprozessen. Der Bürgerhaushalt als Instrument der Partizipation an politischen Entscheidungen wird weiterentwickelt.
- Das aktive Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Zivilgesellschaft wird von der Landeshauptstadt Potsdam unterstützt.

Investitionsorientierter Haushalt

Die Landeshauptstadt Potsdam wirtschaftet nachhaltig und generationengerecht mit dem Geld ihrer Bürgerinnen und Bürger.

- Der Haushalt der Stadt erwirtschaftet kontinuierlich ausreichend Eigenmittel, um jederzeit investieren zu können und die Neuverschuldung zu begrenzen.
- Die kommunalen Unternehmen der Stadt bleiben finanziell gesund und orientieren sich am Gemeinwohl.

Umweltgerechte Mobilität

Die Landeshauptstadt Potsdam sorgt für eine umweltgerechte Mobilität unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt.

- Die umweltgerechten Verkehrsmittel (ÖPNV, Radverkehr und Fußgänger) werden vorrangig als attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr weiter ausgebaut und durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit beworben.
- Eine integrierte Stadtentwicklung und ein vernetztes Verkehrsmanagement sorgen für eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur und tragen zur Verringerung von Alltagsverkehr auf den Straßen bei.
- Verkehrswege werden so instandgehalten, dass sie dauerhaft, sicher und barrierefrei nutzbar sind.

Stand: 10.10.2018

Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung

Die Landeshauptstadt Potsdam fördert den Erhalt und die Schaffung von bezahlbarem, generations- und bedarfsgerechtem Wohnraum und verfolgt eine nachhaltige und klimate neutrale Quartiersentwicklung.

- Die Landeshauptstadt Potsdam setzt ihre kommunalen Instrumente ein, um durch den Erhalt und den Neubau von bezahlbaren Wohnungen den Wohnungsmarkt zu entlasten und steigenden Mieten entgegenzuwirken.
- Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich beim Land Brandenburg für die Weiterführung und den Ausbau der Wohnraumförderung ein. Zugleich unterstützt sie Wohnungsunternehmen – insbesondere die ProPotsdam – dabei, diese Mittel einzusetzen.
- Die nachhaltige Entwicklung der Stadt- und Ortsteile Potsdams, auch durch Stadtteilarbeit, fördert die Verbindung der Potsdamerinnen und Potsdamer und ausgewogene Bewohnerstrukturen.

Anlage 3

Neue Begründung des Antrages 18/SVV/0546

Begründung:

Die momentan festzustellende Hitzeperiode dauert bereits seit April dieses Jahres und belastet Mensch und Natur in Potsdam in ungewöhnlich starkem Maß. Es besteht die reale Gefahr, dass sich solche Hitzeperioden in Potsdam auch in der Zukunft häufen. Wir stellen aktuell auf Hauptverkehrsstraßen und in Wohngebieten wie z. B. der Breiten Straße oder in der Geschwister- Scholl-Straße nachmittags bereits Temperaturen von 40 Grad Celsius fest. Darum ist es erforderlich, kurzfristig konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die Linderung für die Bewohner unserer Stadt ermöglichen. Ereignisse wie der Waldbrand bei Fichtenwalde, der ganze Wohngebiete bedrohte, oder der Böschungsbrand an der Bahnstrecke Köln - Frankfurt, der angrenzende Wohnungen vernichtete, müssen uns eine Warnung sein. Es geht darum, solche Gefahren für Potsdam sicher zu verhindern. Weiterhin ist es geboten, zum Schutz unserer natürlichen Lebensumwelt beizutragen und die Bürger der Stadt bei der Bewältigung künftiger Probleme durch extreme Hitze zu unterstützen.

Zu 1.

Unter anderem sind zum Schutze der Menschen vor Hitze zu prüfen:

- Schaffung zusätzlicher Abschattungen wie Sonnensegel, Schirme, Schutzdächer an belebten Orten und Haltestellen, die bisher keinen ausreichenden Sonnenschutz haben.
- Pflanzung zusätzlicher Bäume zur Beschattung
- Ausweisung von klimatisierten Räumen in allen Stadtteilen und Ortsteilen für das Aufsuchen durch hitzegeplagte Menschen
- Wasserbespülung von Fahrbahnen großer Straßen bei extremer Hitze
- Prüfung der Brandschutzvorkehrungen für alle Wohngebiete um das Übergreifen von Wald- oder Flächenbränden auf Wohnhäuser vorbeugend wirksam zu verhindern
- Arbeiterleichterungen für Berufstätige
- Trinkwasserspender im öffentlichen Raum
- Getränkeautomaten mit gekühlten Wasserflaschen zum Verkauf in belebten öffentlichen Räumen und touristisch frequentierten Bereichen nach dem Vorbild der Adriaküste
- Möglichkeiten der Verkehrsentlastung der Innenstadt durch zusätzliche Züge im ÖPNV und RB-Verkehr ~~sowie durch Schaffung einer Umgehungsstraße~~

Zu 2.

Unter anderem sind zum Schutz der Pflanzen und Grünanlagen und Wälder zu prüfen:

- besserer Schutz vor Umnutzung und Bebauung
- Verbesserung von Bewässerungsmöglichkeiten
- Erhöhung der Kapazitäten (technisch, personell) zur Bewässerung von Bepflanzungen und zur Unterhaltspflege durch Bewässerung von Straßenbäumen
- Schaffung zahlreicher zusätzlicher Gartenwasseranschlüsse (mit Gartenwasserzählern) an Mietshäusern und anderen Gebäuden, die jeden Bürger in die Lage versetzen, selber Bäume und Grünflächen vor dem selbst bewohnten Haus bei Trockenheit wässern zu können
- Ergänzung von Grünanlagen mit Pflanzen, die eine höhere Resistenz gegen Trockenheit haben

Zu 3.

Unter anderem sind zum Schutz von Tieren zu prüfen:

- Schaffung von Tränkstellen für freilebende Vögel, Kleintiere, Wildtiere und Hunde beim Auslauf in der Stadt
- Biotopschutz für Tiere im Stadtgebiet

- Wasserstellen für Wildtiere in stadtnahen Waldgebieten, die über keine natürlichen Wasserzugänge verfügen
- Schutz von Wassertieren und Fischen in abgeschlossenen Gewässern vor Sauerstoffmangel durch Belüftung oder andere Maßnahmen

Die im Antragstext beispielhaft benannten Maßnahmen sind nicht ausschließlich zu betrachten, sondern als Vorschläge, die jederzeit durch andere geeignete Maßnahmen ergänzt werden können.

**KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 44. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 7. November 2018**

- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -
Vorlagen der Fraktionen**
- 7.7 Mehr Bäume für Schulen und Kitas
18/SVV/0352 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
**Rücküberweisung in SBV
per Konsensliste**
- 8 Anträge**
- 8.2 Tempo 30 durchgehend auf dem Lerchensteig
18/SVV/0681 Fraktion DIE LINKE
**Konsensliste: überweisen
SBV (ff), KOUL**
- 8.3 Förderprogramme für Ateliers
18/SVV/0682 Fraktion DIE LINKE
**Konsensliste: überweisen
K/W (ff), FA**
- 8.7 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-
Straße
18/SVV/0686 Fraktion DIE LINKE
**Konsensliste: überweisen
HA, B/Sp, FA, K/W**
- 8.8 Bebauungsplan Nr. 127 "Leipziger Dreieck"
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs,
Abwägung und Satzungsbeschluss
18/SVV/0688 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und
Stadterneuerung
**Konsensliste: überweisen
SBV**
- 8.9 Einrichtung eines Runden Verkehrstisches zum
Thema Verkehrsentwicklung und
Verkehrssicherheit auf der B2
18/SVV/0699 Winfried Sträter, Ortsvorsteher
Groß Glienicke
**Konsensliste: überweisen
SBV,
OBR Neu Fahrland,
OBR Groß Glienicke,
OBR Fahrland**
- 8.12 Vereinbarung von Prioritäten für die
Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2019-2020
18/SVV/0721 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und
Stadterneuerung
**Konsensliste: überweisen
SBV, betroffene OBR**
- 8.13 Abfallentsorgungssatzung
18/SVV/0723 Oberbürgermeister, Fachbereich
Ordnung und Sicherheit
**Konsensliste: überweisen
KOUL (ff), FA**

8.14	Abfallgebührensatzung 2019 18/SVV/0722	Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit Konsensliste: überweisen KOUL (ff), FA
8.16	Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018 18/SVV/0725	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV (ff), KOUL
8.17	Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und Satzungsbeschluss 18/SVV/0726	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV
8.18	Gestaltungssatzung "Babelsberg Nord" Öffentliche Auslegung 18/SVV/0727	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV
8.19	Gestaltungssatzung "Babelsberg Süd" Öffentliche Auslegung 18/SVV/0728	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV
8.20	Bebauungsplan "Am Königsweg" (OT Fahrland), 15. Änderung, Teilbereich Gartenstraße/Am Upstall, Aufstellungsbeschluss 18/SVV/0729	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV, OBR Fahrland
8.21	1. Aktionsplan: Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050 18/SVV/0730	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen HA, KOUL, SBV, FA
8.22	Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld 18/SVV/0735	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Äa Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen SBV (ff), KOUL, B/Sp, GSI, JHA
8.25	Schließung der Berufsvorbereitenden Oberschule Pierre de Coubertin mit Beendigung des Schuljahres 2018/2019 18/SVV/0758	Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport Konsensliste: überweisen B/Sp

8.26	Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Sechste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung) 18/SVV/0759	Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr Konsensliste: überweisen KOUL
8.27	Bebauungsplan Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße" (OT Fahrland), Aufstellungsbeschluss, Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung, Auslegungsbeschluss sowie Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag 18/SVV/0760	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV (ff), KOUL, OBR Fahrland
8.28	Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam 18/SVV/0762	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV
8.35	Lokaler Teilhabeplan 2.0 18/SVV/0777	Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt Konsensliste: überweisen HA, GSI
8.39	Grundstücks- oder Gebäudeverkauf 18/SVV/0738	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen FA (ff), SBV
8.41	Interdisziplinäre Fachtagung Stadtteilarbeit 18/SVV/0740	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen GSI
8.42	Aufnahme in den Straßennamenpool 18/SVV/0741	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen K/W
8.43	Straßennamen im OT Golm 18/SVV/0742	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen K/W, OBR Golm
8.44	Fläche für soziokulturelle Nutzung sichern 18/SVV/0743	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen HA, B/Sp, FA, K/W
8.45	Bewirtschaftung des Volksparks 18/SVV/0744	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen HA, FA

8.46	Windschutz am Johan-Bouman-Platz 18/SVV/0745	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen SBV
8.47	Radwegekonzept für die Erich-Mendelsohn-Allee 18/SVV/0746	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen SBV
8.49	Förderung des Wasserwandertourismus in Potsdam 18/SVV/0755	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen HA, KOUL
8.50	Rückzahlung von Kita-Elternbeiträgen für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.07.2018 18/SVV/0766	Jugendhilfeausschuss Konsensliste: überweisen HA, FA, JHA
8.51	Baufläche am Lustgarten: Raum für Musik und Bewegung 18/SVV/0770	Fraktion DIE aNDERE Konsensliste: überweisen K/W, B/Sp, SBV(ff)
8.52	Kundenbefragung in der Ausländerbehörde 18/SVV/0771	Fraktion DIE aNDERE Konsensliste: überweisen HA, GSI
8.58	Änderung des Mustergesellschaftsvertrages der Landeshauptstadt Potsdam 18/SVV/0785	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen HA
10	Mitteilungsvorlagen	
10.1	3. Zwischenbericht zur Umsetzung der Sauberheitskampagne/Runder Tisch Stadtbild 18/SVV/0720	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen KOUL
10.2	Förderprogramme zur Unterstützung von kleinen Unternehmen und Kleinstunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam - Verlängerung und Anpassungen für die Förderperiode 2019 bis 2021 18/SVV/0732	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen HA

11	Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister	
11.2.1	Straßenbahn zu den Bahnhöfen Marquardt/Satzkorn 18/SVV/0775	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV, OBR Marquardt, OBR Satzkorn OBR Fahrland OBR Neu Fahrland
11.5.1	Sachstand zu aktuellen Planungen im Potsdamer Norden 18/SVV/0816	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SBV, alle OBR
11.8.1	Baumschutz und Baumerhalt 18/SVV/0731	Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur Konsensliste: überweisen KOUL
11.10.1	Kosten der Festlegung zu Modernisierungsumlage und Mietsteigerungen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam GmbH 18/SVV/0791	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen GSI
11.11.1	Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten 18/SVV/0764	Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation Konsensliste: überweisen B/Sp